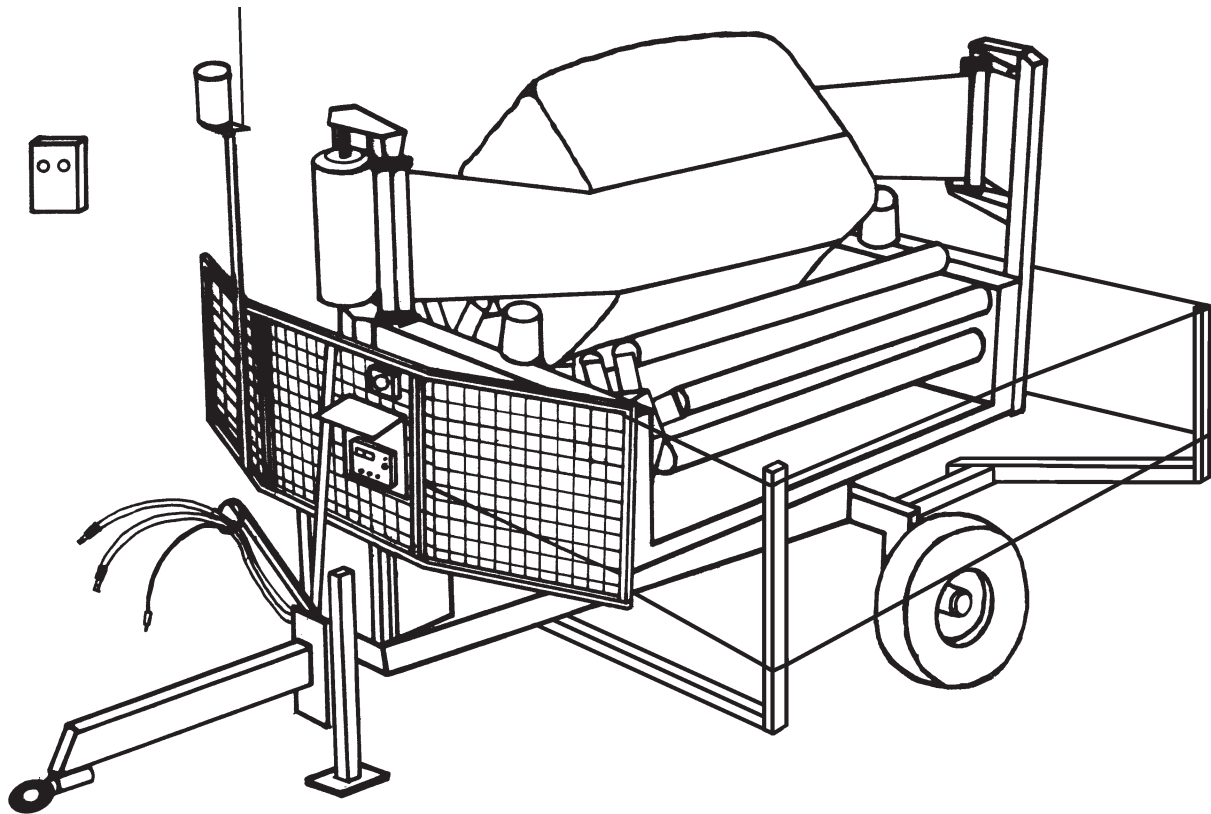
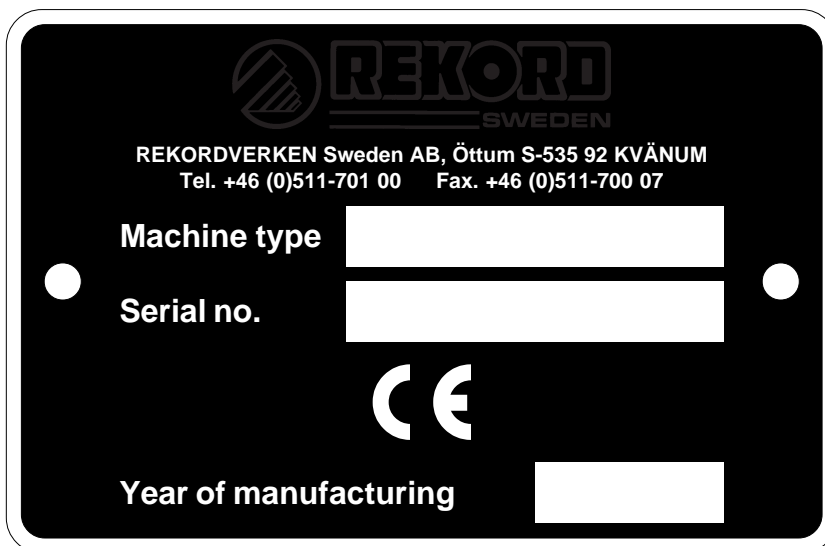


## Q-PACK 70, 90, 100, 120



**REKORDVERKEN Sweden AB**  
Öttum  
S - 535 92 KVÄNUM  
Tel. +46 (0)511-701 00 Fax. +46 (0)511-700 07

## 1. EINLEITUNG



### 1.1. Sehr geehrter Kunde

Diese Bedienungsanleitung soll als ein Teil der Maschine beachtet werden. Die Anleitung soll erreichen das:

1. der Benutzer versteht, wie die Maschine funktioniert.
2. der Benutzer und Leute die sich in der Nähe der Maschine befinden nicht zu Schaden kommen.
3. der Benutzer die Maschine optimal benutzen kann.

Bitte die Sicherheitsvorschriften gut lesen und beachten.

Um die Benutzung der Maschine unter voller Ausnutzung Ihrer Vorteile zu ermöglichen muß die Maschine nach den Instruktionen dieses Handbuches gewartet und gepflegt werden.

Wenn Sie etwas nicht verstehen oder über etwas Zweifel ist, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Maschinenhändler oder rufen Sie uns gerne an, und wir können die Probleme zusammen ausfinden.

### REKORDVERKEN Sweden AB

### 1.2. Anwendungsbereich

Q-PACK 70 ist für das Einwickeln von Silage-, Heu- oder Strohballen mit Folie optimal geeignet. Es können Quaderballen mit den Abmessungen von 80\*70 cm und einer Länge bis zu 180 cm gewickelt werden. Maximalen Ballengewicht 750 kg.

Q-PACK 90 ist für das Einwickeln von Silage-, Heu- oder Strohballen mit Folie optimal geeignet. Es können Quaderballen mit den Abmessungen von 80\*80-90cm und einer Länge bis zu 180cm gewickelt werden. Maximalen Ballengewicht 750 kg.

Q-PACK 100 ist für das Einwickeln von Silage-, Heu- oder Strohballen mit Folie optimal geeignet. Es können Quaderballen mit den Abmessungen von 80\*94-100 cm und einer Länge bis zu 180 cm gewickelt werden. Maximalen Ballengewicht 750 kg.

Q-PACK 120 ist für das Einwickeln von Silage-, Heu- oder Strohballen mit Folie optimal geeignet. Es können Quaderballen mit den Abmessungen von 120\*140 cm und einer Länge bis zu 150 cm gewickelt werden. Maximalen Ballengewicht 1500 kg.

### 1.3. Garantie

Die Garantie ist gültig unter der Voraussetzung, daß die Maschine laut dieser Bedienungsanleitung benutzt wird. Bei Verwendungen von nicht originalen Ersatzteilen oder bei Veränderung an der Maschine ohne Wissen bzw. vorherige Zustimmung der Herstellers erlischt o.g. Garantie.

Der Hersteller tauscht die Teile aus, die defekt sind bzw. mit Material - oder Fabrikationsfehlern behaftet sind.

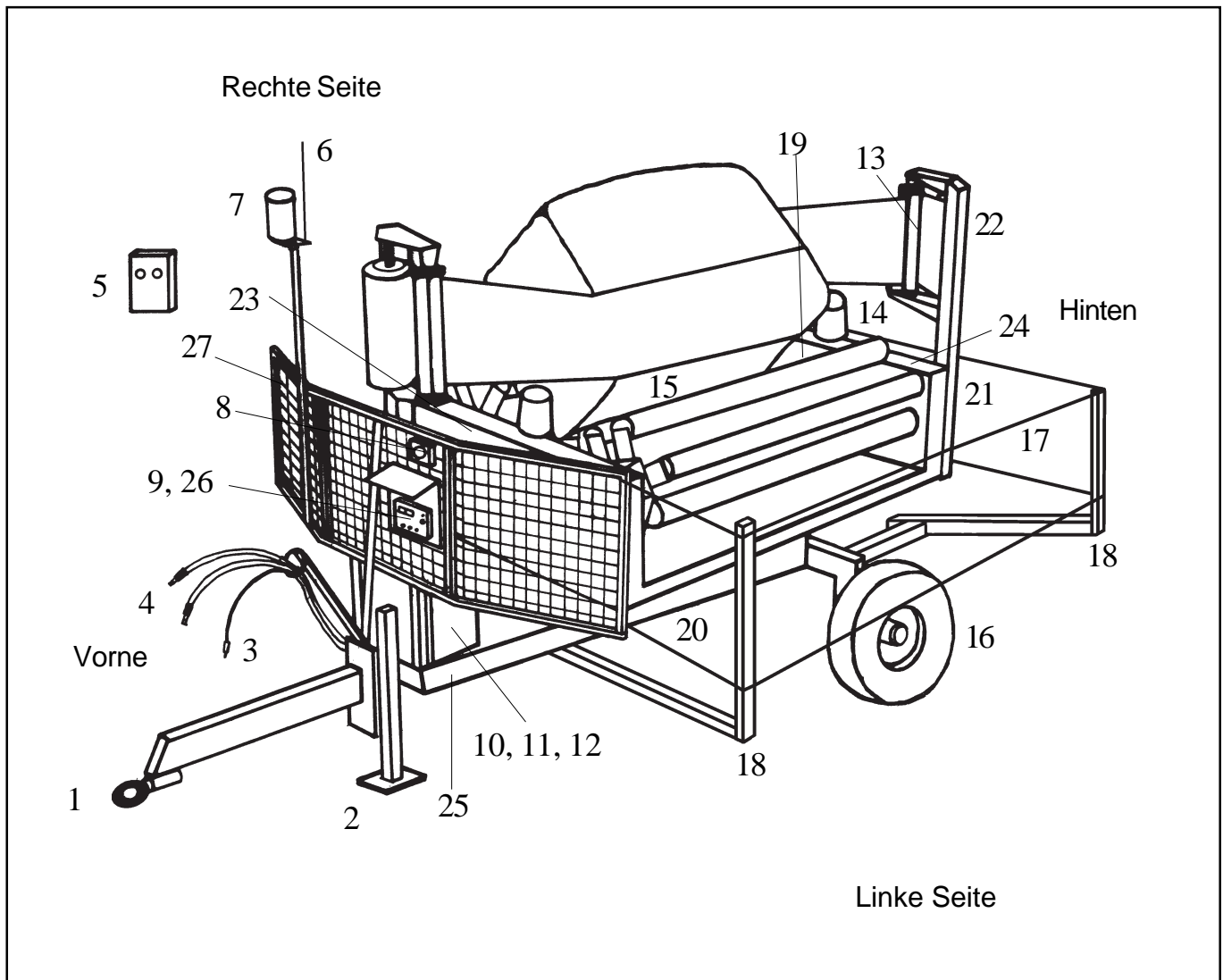
Die Art der Garantieleistung liegt im Ermessen der Herstellers.

Sehen Sie die Garantiebedingungen des Rekordverkens.

## 2. INHALTSVERZEICHNIS

<b>1.</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>	
1.1.	Sehr geehrter Kunde	1	
1.2.	Anwendungsbereich	1	
1.3.	Garantie	1	
<b>2.</b>	<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>2</b>	
<b>3.</b>	<b>Maschinenteile</b>	<b>3</b>	
<b>4.</b>	<b>Sicherheitsvorschriften</b>	<b>4</b>	
4.1.	Sicherheitsschilden der Maschine	4	
4.2.	Sicherheitsvorschriften beim Fahren	4	
4.3.	Sicherheitsvorschriften beim Service	4	
<b>5.</b>	<b>Steuerung</b>	<b>5</b>	
5.1.	Bedienungskasten	5	
5.1.1	Funktion der Bedienungskasten	6	
5.2.	Sender	7	
5.3.	Umschalter /Fernbedienung	7	
5.4.	Notausschalter	7	
<b>6.</b>	<b>Funktion der Maschine</b>	<b>8</b>	
6.1.	Installation	8	
6.1.1.	Laden/Entladen	8	
6.1.2.	Platzierung	8	
6.1.3.	Sicherheitsseil	8	
6.1.4.	Hydraulikeinkupplung	8	
6.1.5.	Elektrische Versorgung	9	
6.2.	Probelaufen	9	
6.3.	Montage von Folienrolle	9	
6.4.	Fahren	10	
6.4.1.	Einwicklung Q-Pack 70	80*70 cm	10
6.4.2.	Einwicklung Q-Pack 90	80*90 cm	11
6.4.3.	Einwicklung Q-Pack 100	80*100 cm	2 Ballen
6.4.4.	Einwicklung Q-Pack 120	120*140 cm	2 Ballen
6.4.5.	Einwicklung Q-Pack 120	120*70 cm	1 Ballen
6.4.6.	Einwicklung Q-Pack 120	90*60 cm	2 Ballen
6.4.7.	Einwicklung Q-Pack 120	120*90 cm	1 Ballen
6.5.	Einwicklung manuell		17
6.6.	Einstellung Seitenbeladung		18
6.7.	Einstellung Hintenbeladung		18
6.8.	Einstellung vom Tisch		19
6.9.	Einstellung/Montage der Stützrollen		19
6.10.	Einstellung Überlappung		20
6.11.	Einstellung Wickelarmgeschwindigkeit	20	
6.12.	Einstellung Folienrollenhalter		20
6.13.	Einstellung Folienspannung		20
6.14.	Deichseleinstellung	21	
6.15.	Fracht	21	
6.17.	Parken		21
<b>7.</b>	<b>Pflege und Unterhalt</b>		<b>22</b>
7.1.	Austauschen von Ölsieb		22
7.2.	Spannung der Rotationskette		22
7.3.	Spannung der Fahrkette		22
7.4.	Spannung der Drehkranzriemen	22	
7.5.	Schmierschema		23
7.6.	Aufbewahrung		23
<b>8.</b>	<b>Technische Angaben</b>		<b>24</b>
<b>9.</b>	<b>Zubehör</b>		<b>25</b>
9.1.	Hydraulikaggregat		25
9.2.	Schnellumstellungsatz		25
9.3.	Folienrollenhalter für 750 mm Folienbreite		25
9.4.	Rundballensatz Q-Pack 120		25
<b>10.</b>	<b>Anschlusschema</b>		<b>26</b>
10.1.1.	Elektroschema Teil 1		26
10.1.2.	Elektroschema Teil 2		27
10.2.1.	Hydraulikschema Teil 1		28
10.2.2.	Hydraulikschema Teil 2		29
<b>11.</b>	<b>Ersatzteilliste</b>		<b>30</b>

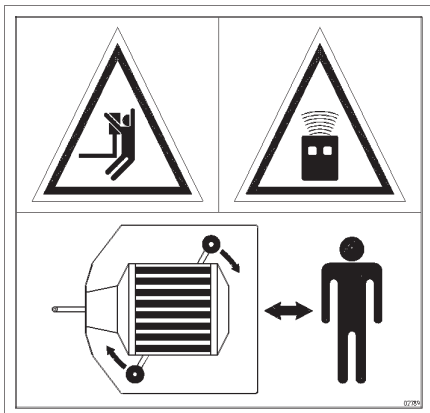
**3. MASCHINENTEILE**



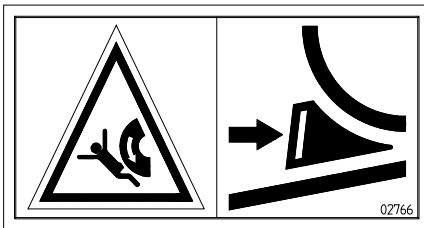
- |                      |                                       |
|----------------------|---------------------------------------|
| 1. Zugöse            | 15. Stabkette                         |
| 2. Stütze            | 16. Rad                               |
| 3. Elektroanschluß   | 17. Sicherheitsseil                   |
| 4. Hydraulikanschluß | 18. Befestigung Sicherheitsseil       |
| 5. Fernsteuerung     | 19. Stabkettantrieb                   |
| 6. Antenne           | 20. Wickelarmtrieb                    |
| 7. Rundumleuchte     | 21. Wickelarm                         |
| 8. Notausschalter    | 22. Folienrollenhalter                |
| 9. Bedienungskasten  | 23. Vorderer Schutz Links/ Rechts     |
| 10. Steuerblock      | 24. Rückseitiger Schutz Links/ Rechts |
| 11. Schaltkasten     | 25. Seriennummerschild                |
| 12. Hupe             | 26. Umschalter Huvud/ Fernbedient     |
| 13. Vorstrecker      | 27. Schutznetz                        |
| 14. Führungsrolle    |                                       |

## 4. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

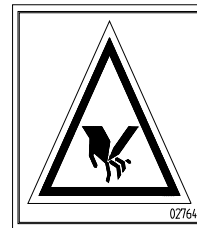
### 4.1 Sicherheitsschilden der Maschine



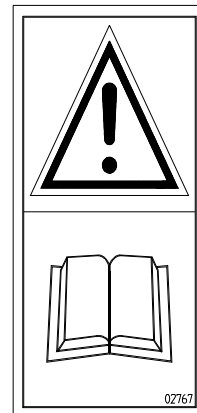
Die Maschine läuft mit rotierende Wickelarm und ist fernbedient. Nicht innerhalb Schütz aufhalten. 4 Stk. sind bei den vier Ecken des Rotationstisch placiert.



Immer Bremsklotz unter den Räder der Maschine legen. Placiert bei den beiden Rädern.



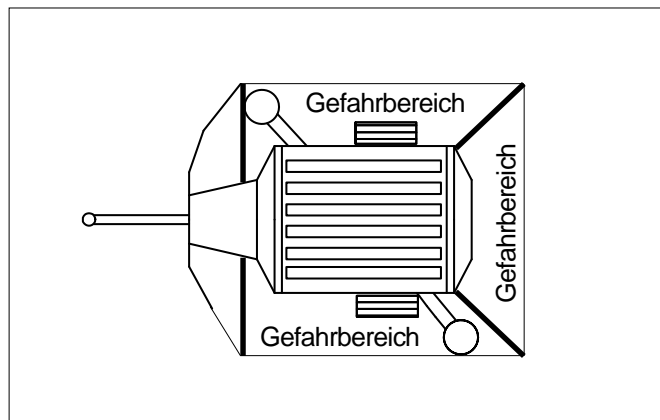
Scharfes Messer. Bei beiden Zylindern placiert.



Die Bedienungsanleitung gut lesen bevor die Maschine benutzt wird, immer die gegebene Anleitungen und Sicherheitsvorschriften folgen. Placiert bei Steuerkasten.

### 4.2 Sicherheitsvorschriften bei Fahren

- ! Die Sicherheitsseile ist vor der Inbetriebnahme des Gerätes immer wie Bild dargestellt aufzustellen. Die Sicherheitsseile markieren Gefahrumgebung der Maschine.
- ! Die Maschine ist fernbedient. Niemals innerhalb die Gefahrumgebung der Maschine aufhalten ohne die Ölzufuß auszuschalten.
- ! Den rotierende Arm beachten.
- ! Achten Sie darauf, daß keine Kinder in der Nähe der Maschine sind.
- ! Die Reichweite der Fernsteuerung beträgt mit neuer Batterie im offener Landschaft max 40 M. Sie dürfen nicht außerhalb der Reichweite dieser Fernbedienung arbeiten und damit alles gut Überblicken zu können.
- ! Achten sie darauf, daß sich niemand innerhalb des Arbeitsbereich aufhält bevor Start.
- ! Beim Fahren der Maschine Gehörschutz benutzen.

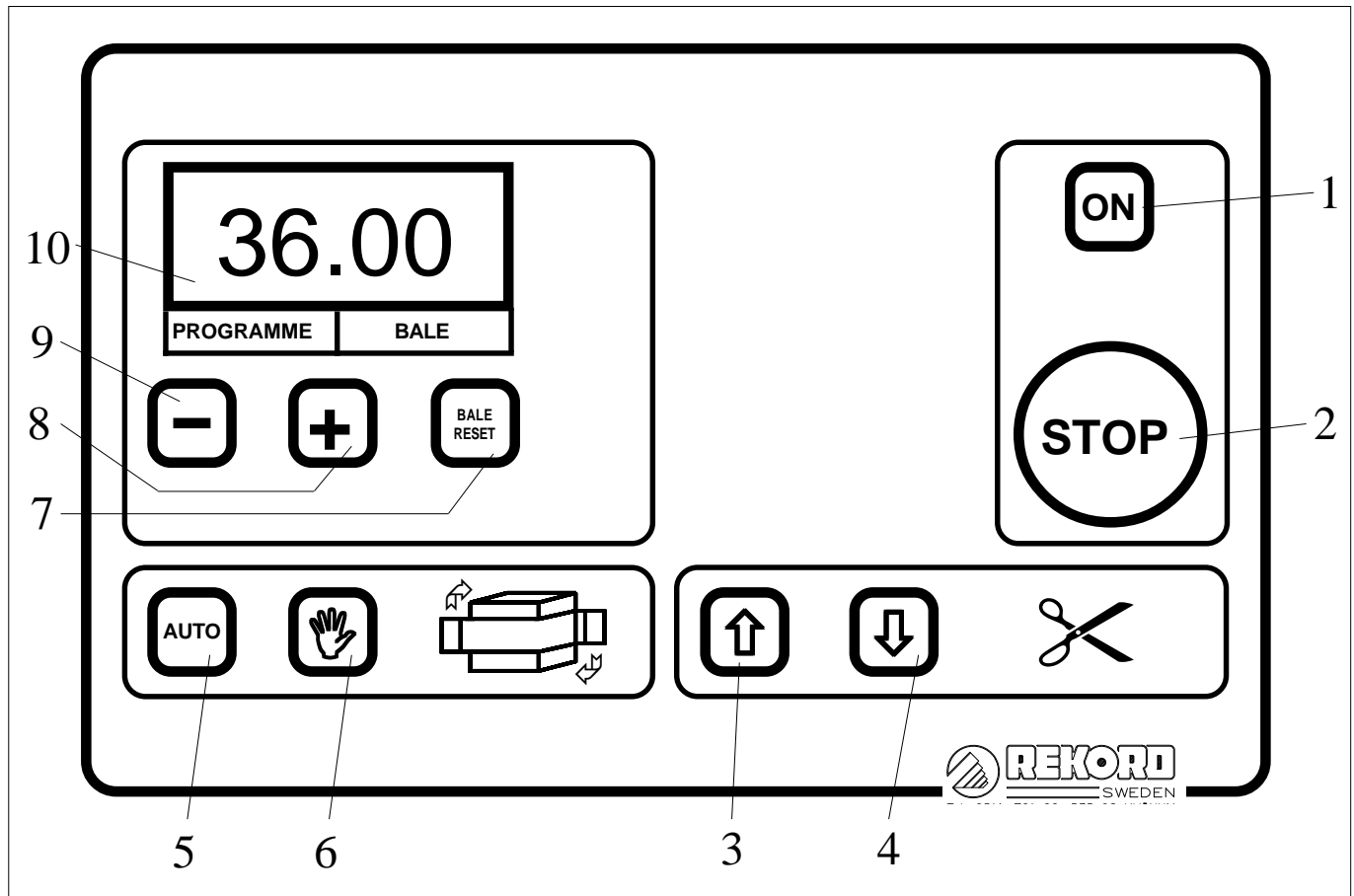


### 4.3 Sicherheitsvorschriften beim Service

- ! Vor Wartungsarbeiten ist er Ölzufuß vom Schlepper oder dem Hydraulischen Aggregat abzuschlaten.
- ! Bei Schweißarbeiten müssen alle Magnete an den Ventilkpaketen demontiert werden um die Elektroausrüstung zu schützen.

## 5. STEUERUNG

### 5.1 Fernbedienung



- |    |                                |     |  |
|----|--------------------------------|-----|--|
| 1. | An                             | 6.  | Manuelle Balleneinwicklung                         |
| 2. | Auf                            | 7.  | Zurücksetzen des Ballenzählwerks.                  |
| 3. | Abschneiden manuell herauf     | 8.  | Folienlageranzahl zusetzen (Gelenkeanzahl).        |
| 4. | Abschneiden manuell herunter   | 9.  | Folienlageranzahl herunterdrücken (Gelenkeanzahl). |
| 5. | Automatische Balleneinwicklung | 10. | Display  |

## 5. STEUERUNG Fortsetz.

### 5.1.1 Funktionen der Fernbedienung

**Einstellung der Programmnummer** Die Taste [ - ] oder [ + ] drücken.

Folienlageranzahl <u>Q-PACK 70</u> bei 50% Überlappung an den Ballenecken.		<u>90, 100</u>	<u>120</u>
4 Schichten	24	26	10
6 Schichten	36	39	15
8 Schichten	48	52	20

Beispiel: Wird 15 auf Q-pack 120 gewählt, dann rotiert der Ballen 1.5 Mal. Die Steuerung zählt die Bewegungen der Stabkette, **nicht** die Umdrehung der Wickelarme.

**Zurücksetzen des Ballenzählwerks** Die Taste [ **Balereset** ] drücken.

**Automatische Einwicklung** Die Taste [ **Auto** ] drücken.

**Manuelle Einwicklung** Die Taste [  ] drücken.

**Manuelles Folieabschneiden** Die Taste [  ] danach [  ] drücken.

**Voltmesser**


- Schalten Sie die Steuerung aus.
- Die Taste [ - ] und [ + ] drücken und festhalten. Danach [ **ON** ] drücken.

Jetzt wird die Spannung auf dem Display gezeigt. Für problemlose Arbeit soll die vorliegende Spannung bei laufendem Motor **11,5V** nicht untersteigen.

Um in den Arbeitsprozeß zurückzugelangen Taste [ **STOP** ] drücken.

Danach die Steuerung mit [ **ON** ] einschalten.

**Totale Anzahl der gewickelten Ballen**

- Schalten Sie die Steuerung aus.
- Die Taste [  ] und [ **ON** ] drücken und festhalten. Jetzt wird die gesamte Anzahl fertiger Ballen gezeigt. Um in den Arbeitsprozeß zurückzugelangen Taste [ **STOP** ] drücken. Danach die Steuerung mit [ **ON** ] einschalten.

**Technische Störung**


Display blinkt ( **99.01** ) : Die maximale Geschwindigkeit der Wickelarm ist überschritten.

Display blinkt ( **99.02** ) : Der Wickelarm kann nicht rotieren.

Display blinkt ( **99.03** ) : Die Rotationskette dreht nicht.

Um in den Arbeitsprozeß zurückzukehren Taste [ **STOP** ] danach [ **ON** ] drücken.

**Einzel- oder Doppelballenprogramm**

- Die Fernbedienung ausschalten.
- Die Taste [  ] und [ **ON** ] drücken und festhalten. Das Display zeigt jetzt ( **01.01** ) für Einzelballen oder ( **01.02** ) für Doppelballen. Mit Taste [ - ] und [ + ] tauschen. Um in den Arbeitsprozeß zurückzugelangen Taste [ **STOP** ] und danach [ **ON** ] drücken.

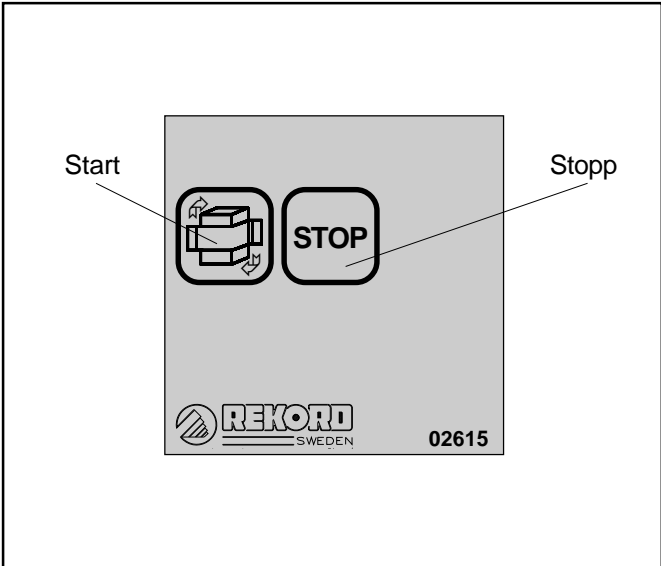
## 5. STEUERUNG Fortsetz.

### 5.2 Fernbedienung

Wird bei Fernbedienung von Q-Pack benutzt.  
 Reichweite: 40 Meter mit neuer Batterie in offener Landschaft.  
 Batterie: 9,0 V. E-Block 6F 22

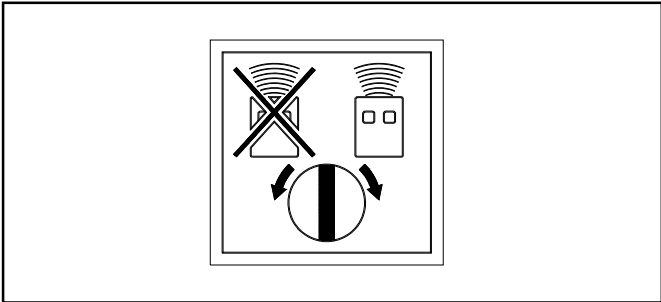
**Starttaste:** Startet automatische Einwicklung.  
**Stoptaste:** Stoppt die Maschine, Neustart muß vom Steuerkasten erfolgen.

Die Fernbedienung sendet mit einem codierten Signal. Das Aussehen des Codes wird von den Position, der 10 Stk. Switchen bestimmt. Der Radioempfänger empfängt nur die Signale die von einem Sender mit der selben Codierung stammen hat. Die Maschine kann nicht durch Mobiltelefon oder Autoradio gestartet werden.



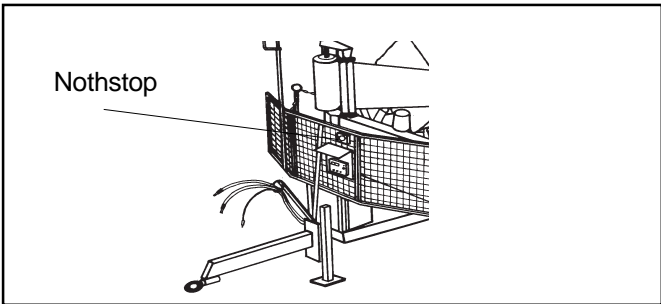
### 5.3 Umschalter Fernbedienung

Umschalter um Start durch Fernbedienung zu verhindern von Sender nicht wählen zu können. Bei Steuerkasten placiert.



### 5.4 Notstop

Die Maschine ist mit 1 Stk. Notstop ausgerüstet, der in der Mitte des Schützgitters ist.





## 6. FUNKTION DER MASCHINE

### 6.1 Installation

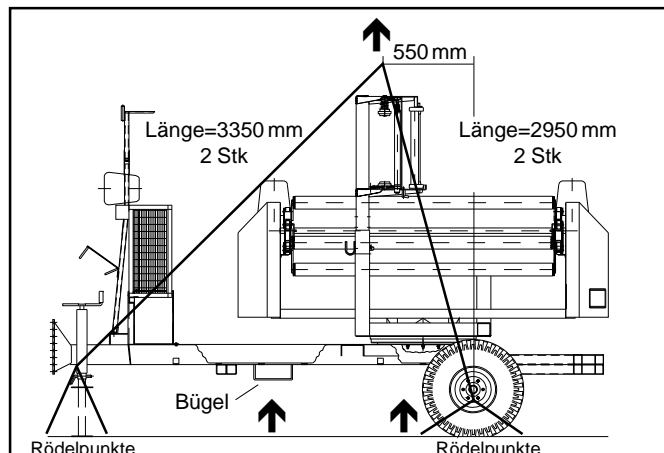
#### 6.1.1 Laden/ Entladen

Hebpunkte für Seile 2 Seile um die Deichel und die Radwelle anlegen.

Hebpunkte für Gabelstaplerarme Die Maschine ist auch mit einem Bügel ausgerüstet um die mit Gabelstapler heben zu können. Hebpunkte sind auf dem Bild markiert.

**Zu beachten!** Gabelarm nahebei der Rad placieren. Die Zinkenlänge soll mindestens 1800 mm sein.

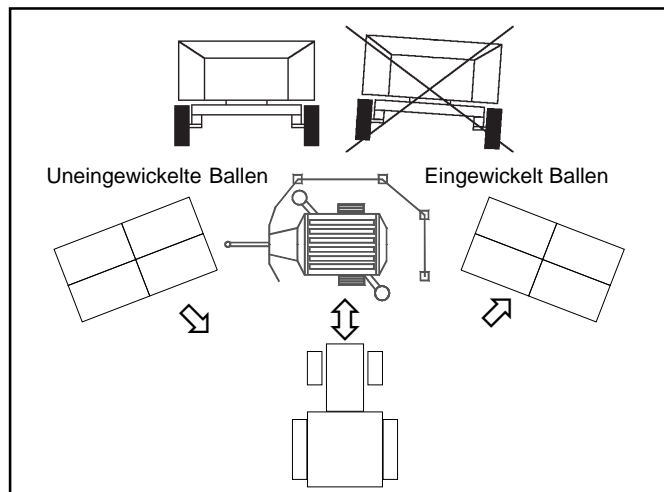
Rödelpunkte Die Rödelpunkte der Maschine sind 3 Stk., eine rundum die beiden Radwellen und eine rundum den Deichsel.



#### 6.1.2 Plazierung

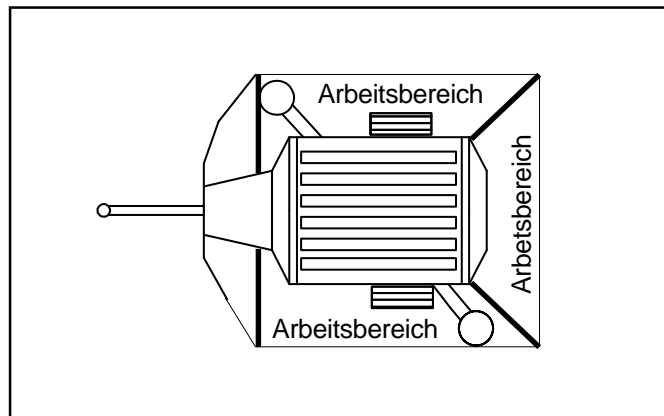
Um eine persönliche Sicherheit und eine hohe Arbeitsleistung zu erreichen wählen Sie einen waagerechten offenen Standplatz für die Maschine.

Das Bild zeigt wie man die Maschine und Ballen platzieren kann um eine schnelle Handhabung zu ermöglichen.



#### 6.1.3 Sicherheitsseil

Die Sicherheitsseile von den Haken an den Tischseiten und hintere Führungsrolle losmachen. Die 4 Stk. Stangen ausziehen damit ein Schutzhang davon wird gemacht. Achten Sie darauf, das die Bolzen einrasten.



#### 6.1.4 Hydraulikeinkupplung

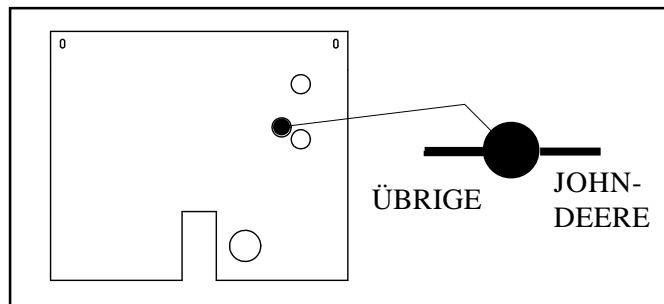
Die Hydraulikschläuche säubern und danach an dem Druck - bzw. Rücklaufanschluß anschliessen. Bitte kontrollieren welches Hydrauliksystem Ihren Schlepper hat.

Für geschloßes System: die Stellung **John Deere** nutzen.

Für offenes System: die Stellung **Übrige** nutzen.

Achtung! Das Hydrauliksystem des Schleppers kann bei falscher Einstellung beschädigt werden.

Hydrauliköl BP Bartran HV46 oder ähnliches mit den selben Zähigkeit und Schmiereigenschaft. Während Fahren darf das Öl nicht 60° C übersteigen. Sonst gibt eine Gefährdung um Schaden an den Hydraulikkomponenten.

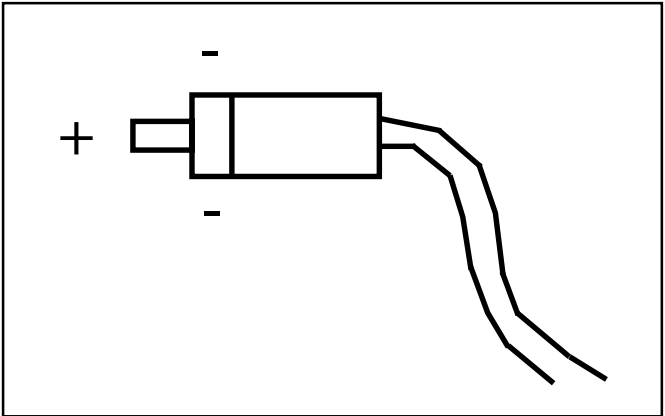


## 6. FUNKTION DER MASCHINE Fortsetz.

### 6.1.5 Elektrische Versorgung

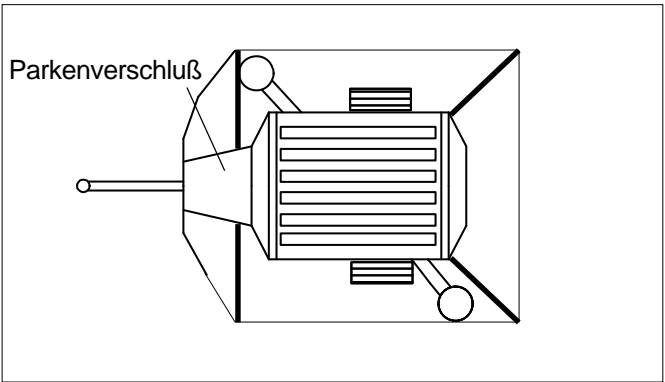
Schließen Sie den Stecker an 12 V DC. (Gleichstrom)  
Durch Wechselstrom und höhere Spannung wird das Elektrische System der Maschine beschädigt und/oder gestört.

Die Taste [ ON ] an der Steuerbox drücken. Wenn das Display nicht aufleuchtet bitte kontrollieren Sie, daß der Pluspol in der Mitte des Steckers angeschlossen ist. Gegebenfalls die zugängliche Spannung mit dem eingebaute Voltmeter kontrollieren. Für problemloses Arbeiten soll die Spannung 11,5 V nicht unterschreiten wenn der Schlepper oder Hydraulikaggregat läuft. Den Stecker ausziehen nach dem Arbeit.



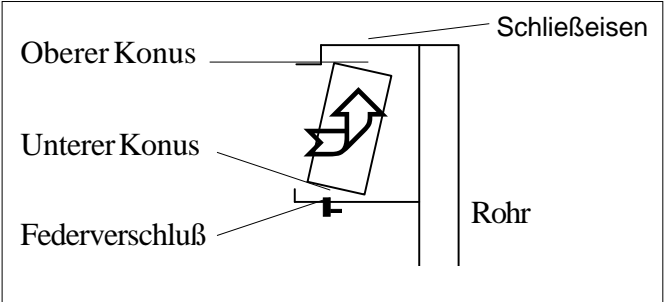
### 6.2 Die Maschine Probelaufen lassen

Die Sicherung des Wickelarms abnehmen!  
Der Schlepper starten und Kupplungen und Schläuche kontrollieren auf Dichtheit.  
Um die Funktionen der Maschine besser kennenzulernen, empfiehlt sich ein Probelauf, **ohne** Ballen und Folie, wie die Instruktionen unter Rubrik 6.4. **Fahren.**

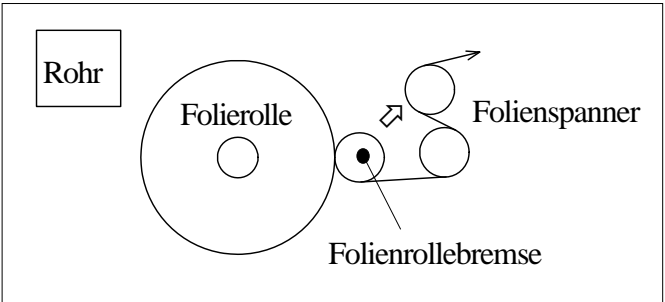


### 6.3 Die Folierolle montieren

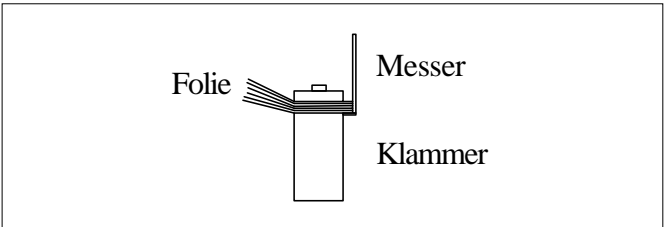
**! Der Ölzufuß zu der Maschine ausschalten!**  
Austauschen von Folierolle soll stehend auf geradem Boden gemacht werden. Entweder hinter oder neben der Maschine.  
Hände und Folierolle sollen trocken und frei von Öl sein.  
Die Folienbremse zurückklappen und feststellen.  
Die Folierolle gegen den oberen federbelasteten Konus drücken. Die Rolle auf den unteren Konus stellen.



Die Folie wie Bild (von Oben gesehen) ziehen. Die Folienbremse festhalten in ihre Fassung. Danach die Federbremse zurückziehen.  
Die Federbremse zurückziehen gegen die Folienrolle. Die obere Konus wird durch ein Bügel gesichert.  
Kontrollieren das die Folienrolle stabil im oberen und unteren Konus ist und **nicht** rausrollen werden kann.



Die Folien in Folienklammer des Schnitzzylinders fest machen wie Bild zeigt oder im Bindfaden des Ballens ersten Mal.  
Betreffend der Folienhandhabung folgen Sie den Empfehlungen der Folienhersteller.  
**Zu beachten!** Die Folie nicht rundum die Zylinderstange festmachen. Sonst kann Folie in den Hydrauliksystem hineinkommen.

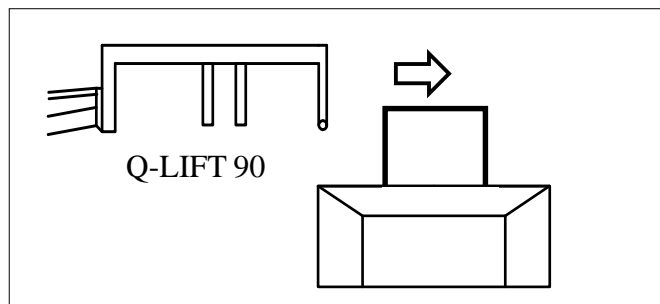
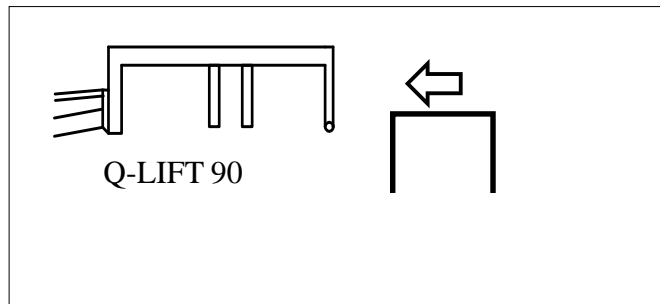
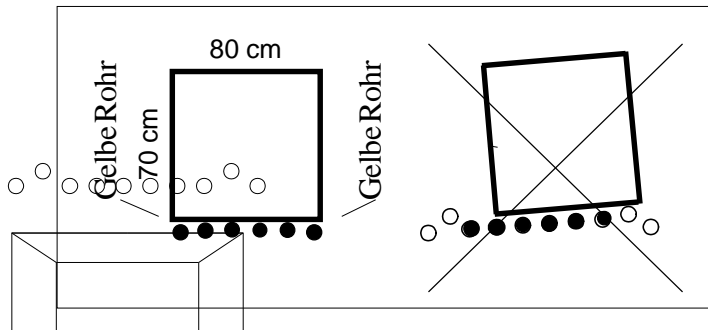
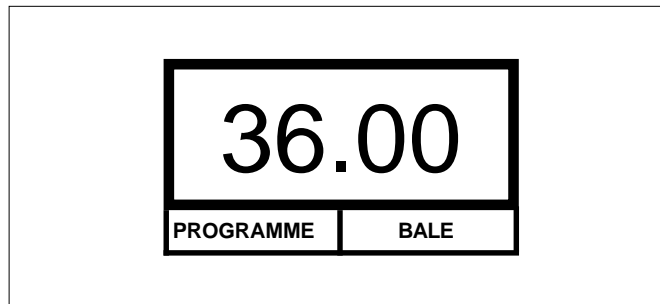
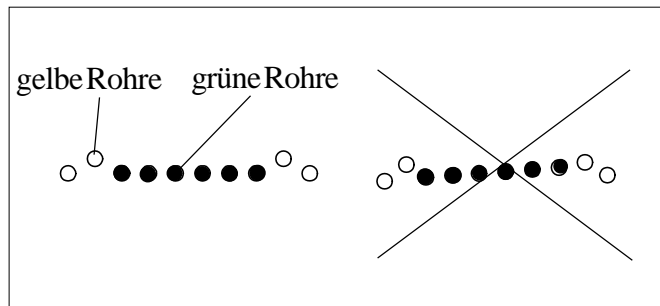


## 6. FUNKTION DER MASCHINE Fortsetz.

### 6.4 Fahren

#### 6.4.1 Einwicklung Q-Pack 70 1 Ballen Fortschritt 530, Welger D4000 B=80 cm, H=70 cm, Lmax=180 cm

1. Kontrollieren Sie, daß sich die grünen Rohre der Transportkette in waagerechter Position befinden. Sollte dies nicht der Fall sein kann die Transportkette mit Hilfe der Taste in die richtige Position gefahren werden.  
Der Tisch soll auch für Seitenbeladung wie die Instruktionen bei Rubrik **6.6 Seitenbeladung** eingestellt sein.  
Die letzte Feineinstellung erfolgt von Hand bis der Pfeil des Arms gegenüber, oder der Pfeil vorbei auf vordere oder hintere Schütz.  
Wenn der Wickelarm nicht wie oben wird die Folie nicht gegen den Ballen anfassen bei Wickelanfang.
  
2. Kontrollieren Sie die, der gewünschten Folienlagen entsprechende Programmnummer.  
**Zu beachten!**  
**Dies brauchen Sie nur das erste Mal tun.**
  
3. Legen Sie den ungewickelten Ballen zwischen die gelben Rohre, wie das Bild zeigt.  
Sonst gibt es ein Risiko, daß der Ballen beim Start von der Maschine fällt.
  
4. Fahren Sie aus dem Arbeitsbereich der Wickelmaschine und betätigen Sie danach die **[ START ]** Taste der Fernbedienung.  
Die Rundumleuchte und die Hupe warnen 4 Sek. vor Anfang des automatischen Wickelvorganges.  
**! Versichern Sie sich, daß niemand im Arbeitsbereich der Maschine vor Start!**
  
5. Nach dem Erlösen der gelben Rundumleuchte ist der Wickelvorgang beendet und der gewickelte Ballen kann entladen werden.  
Wenn die Folie zu ende geht während der Einwicklung, folgen Sie die Instruktionen unter Rubrik **6.5 Manuelle Fahren**.

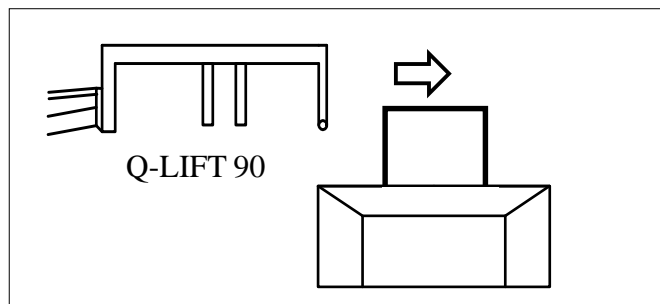
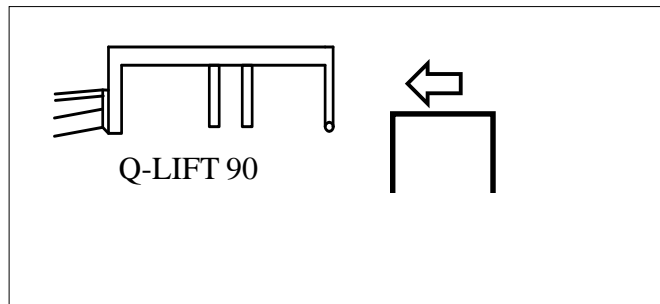
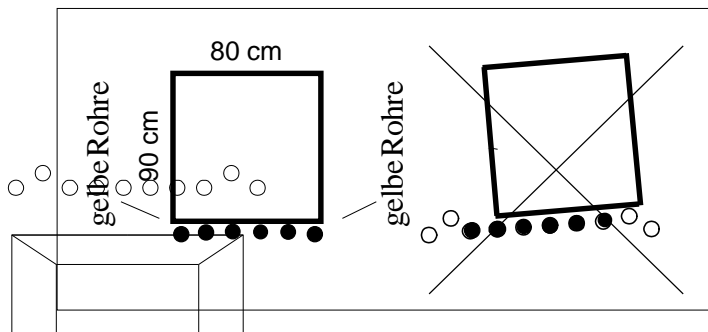
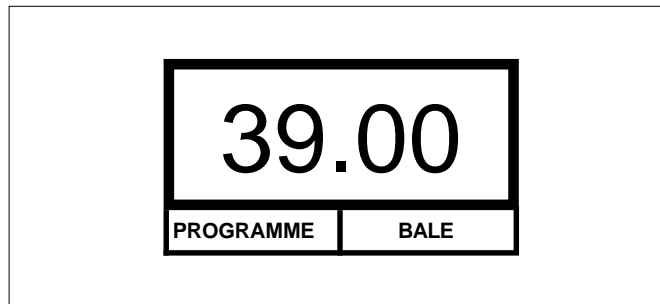
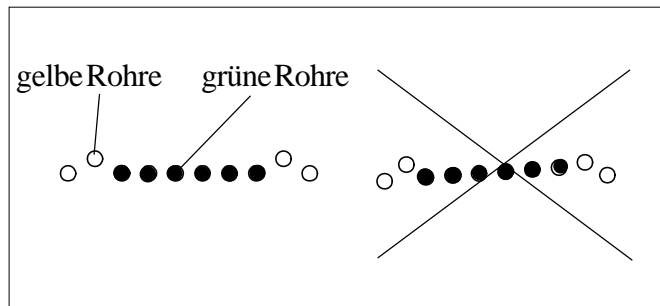


## 6. FUNKTION DER MASCHINE Fortsetz.

### 6.4 Fahren

#### 6.4.2 Einwicklung Q-Pack 90 **1 Ballen** Fiat Hesston 4860, New Holland D1010 B=80 cm, H=90 cm, Lmax=180 cm

1. Kontrollieren Sie, daß sich die grünen Rohre der Transportkette in waagerechter Position befinden. Sollte dies nicht der Fall sein kann die Transportkette mit Hilfe der Taste in die richtige Position gefahren werden.  
Der Tisch soll auch für Seitenbeladung wie die Instruktionen bei Rubrik **6.6 Seitenbeladung** eingestellt sein.  
Die letzte Feineinstellung erfolgt von Hand bis der Pfeil des Arms gegenüber, oder der Pfeil vorbei auf vordere oder hintere Schütz.  
Wenn der Wickelarm nicht wie oben wird die Folie nicht gegen den Ballen anfassen bei Wickelanfang.
  
2. Kontrollieren Sie die, der gewünschten Folienlagen entsprechende Programmnummer.  
**Zu beachten!**  
**Dies brauchen Sie nur das erste Mal tun.**
  
3. Legen Sie den ungewickelten Ballen zwischen die gelben Rohre, wie das Bild zeigt.  
Sonst gibt es ein Risiko, daß der Ballen beim Start von der Maschine fällt.
  
4. Fahren Sie aus dem Arbeitsbereich der Wickelmaschine und betätigen Sie danach die **[START]** Taste der Fernbedienung.  
Die Rundumleuchte und die Hupe warnen 4 Sek. vor Anfang des automatischen Wickelvorganges.  
**! Versichern Sie sich, daß niemand im Arbeitsbereich der Maschine vor Start!**
  
5. Nach dem Erlösen der gelben Rundumleuchte ist der Wickelvorgang beendet und der gewickelte Ballen kann entladen werden.  
Wenn die Folie zu ende geht während der Einwicklung, folgen Sie die Instruktionen unter Rubrik **6.5 Manuelle Fahren**.

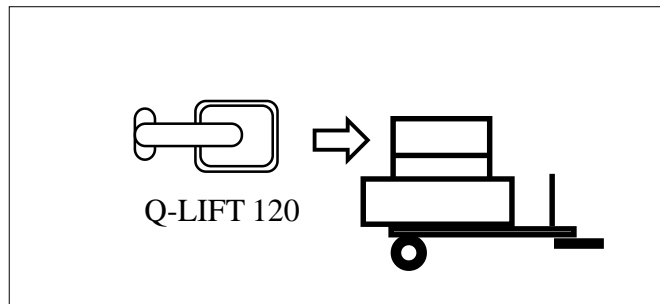
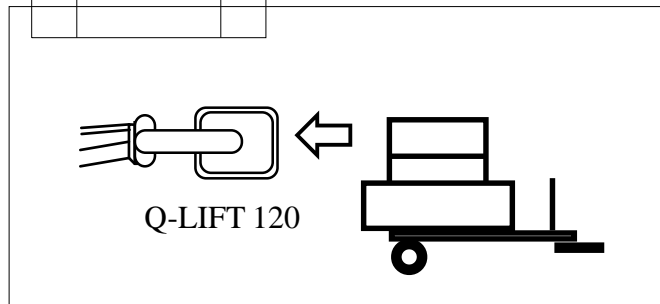
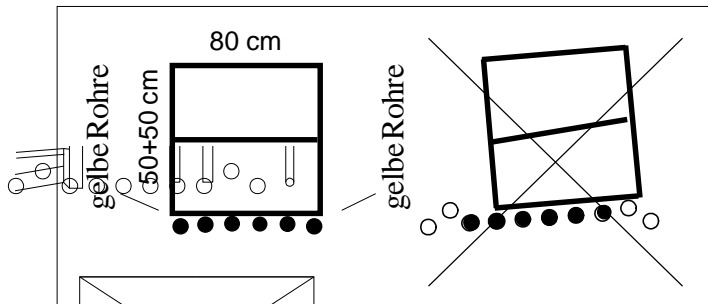
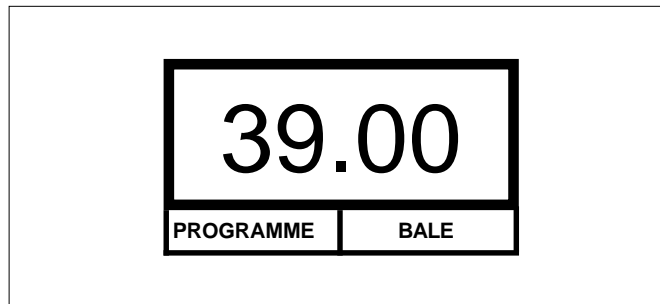
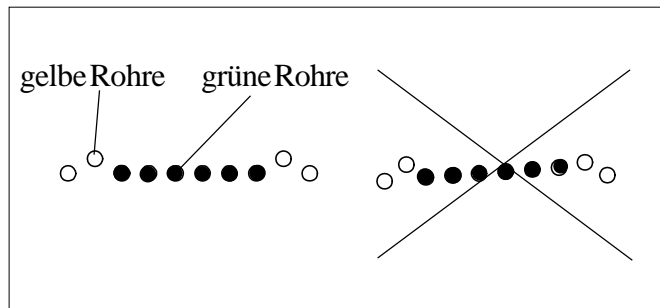


## 6. FUNKTION DER MASCHINE Fortsetz.

### 6.4 Fahren

#### 6.4.3 Einwicklung Q-Pack 100 2 Ballen Claas Quadrant 1100 B=80 cm, H=100 cm, Lmax=180 cm

1. Kontrollieren Sie, daß sich die grünen Rohre der Transportkette in waagerechter Position befinden. Sollte dies nicht der Fall sein kann die Transportkette mit Hilfe der Taste in die richtige Position gefahren werden.  
Der Tisch soll auch für Seitenbeladung wie die Instruktionen bei Rubrik **6.7 Hintenbeladung** eingestellt sein.  
Die letzte Feineinstellung erfolgt von Hand bis der Pfeil des Arms gegenüber, oder der Pfeil vorbei auf die Seite des Rotationstisch.  
Wenn der Wickelarm nicht wie oben wird die Folie nicht gegen den Ballen anfassen bei Wickelanfang.
  
2. Kontrollieren Sie die, der gewünschten Folienlagen entsprechende Programmnummer.  
**Zu beachten!**  
**Dies brauchen Sie nur das erste Mal tun.**
  
3. Legen Sie den ungewickelten Ballen zwischen die gelben Rohre, wie das Bild zeigt.  
Sonst gibt es ein Risiko, daß der Ballen beim Start von der Maschine fällt.
  
4. Fahren Sie aus dem Arbeitsbereich der Wickelmaschine und betätigen Sie danach die **[ START ]** Taste der Fernbedienung.  
Die Rundumleuchte und die Hupe warnen 4 Sek. vor Anfang des automatischen Wickelvorganges.  
**! Versichern Sie sich, daß niemand im Arbeitsbereich der Maschine vor Start!**  
**! Achten Sie darauf, daß die Folie beider Wickelarme sicher und in der richtigen Höhe an das Ballenpaket angelegt wird. Treten hier Fehler auf muß der Wickelvorgang sofort gestoppt werden, da der obere Ballen herunterfallen könnte.**
  
5. Nach dem Erlösen der gelben Rundumleuchte ist der Wickelvorgang beendet und der gewickelte Ballen kann entladen werden.  
Wenn die Folie zu ende geht während der Einwicklung, folgen Sie die Instruktionen unter Rubrik **6.5 Manuelle Fahren**.

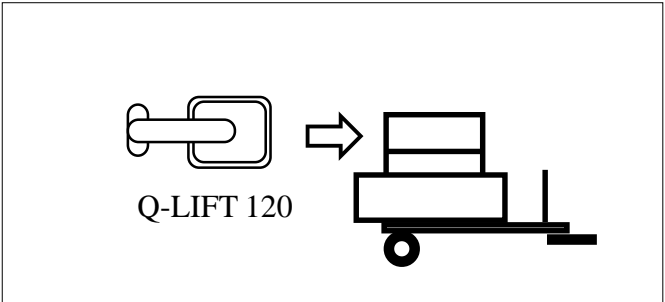
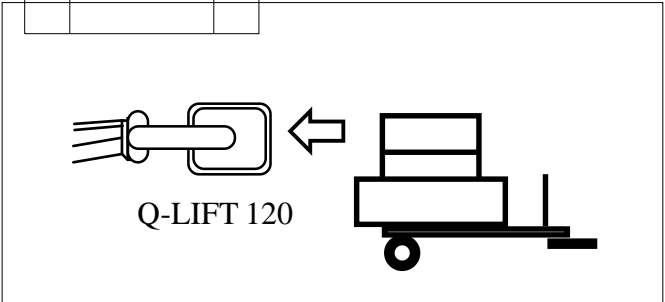
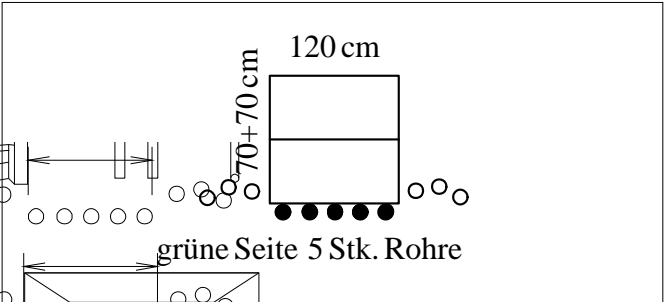
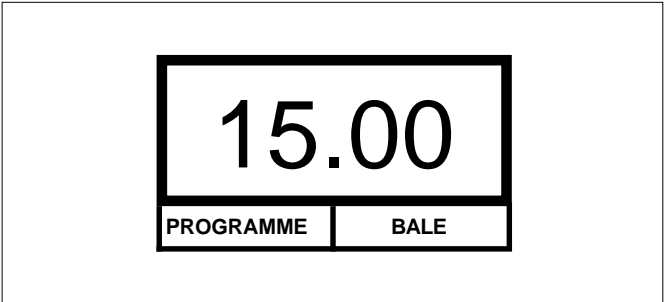
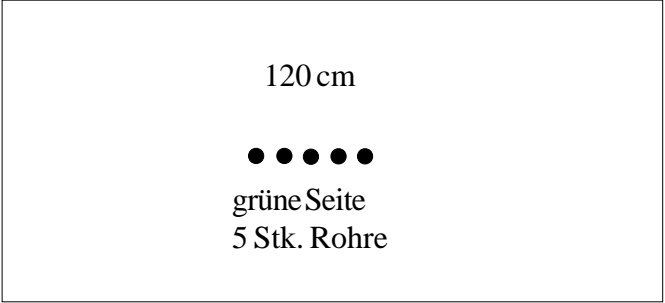


## 6. FUNKTION DER MASCHINE Fortsetz.

### 6.4 Fahren

#### 6.4.4 Einwicklung Q-Pack 120 2 Ballen Claas Quadrant 1200, Welger D6000 B=120 cm, H=140 cm, Lmax=150 cm

1. Kontrollieren Sie, daß sich die grünen Rohre der Transportkette in waagerechter Position befinden. Sollte dies nicht der Fall sein kann die Transportkette mit Hilfe der Taste in die richtige Position gefahren werden.  
Der Tisch soll auch für Seitenbeladung wie die Instruktionen bei Rubrik **6.7 Hintenbeladung** eingestellt sein.  
Die letzte Feineinstellung erfolgt von Hand bis der Pfeil des Arms gegenüber, oder der Pfeil vorbei auf die Seite des Rotationstisch.  
Wenn der Wickelarm nicht wie oben wird die Folie nicht gegen den Ballen anfassen bei Wickelanfang.
  
2. Kontrollieren Sie die, der gewünschten Folienlagen entsprechende Programmnummer.  
**Zu beachten!**  
**Dies brauchen Sie nur das erste Mal tun.**
  
3. Legen Sie den ungewickelten Ballen zwischen die gelben Rohre, wie das Bild zeigt.  
Sonst gibt es ein Risiko, daß der Ballen beim Start von der Maschine fällt.
  
4. Fahren Sie aus dem Arbeitsbereich der Wickelmaschine und betätigen Sie danach die **[ START ]** Taste der Fernbedienung.  
Die Rundumleuchte und die Hupe warnen 4 Sek. vor Anfang des automatischen Wickelvorganges.  
**! Versichern Sie sich, daß niemand im Arbeitsbereich der Maschine vor Start!**  
**! Achten Sie darauf, daß die Folie beider Wickelarme sicher und in der richtigen Höhe an das Ballenpaket angelegt wird. Treten hier Fehler auf muß der Wickelvorgang sofort gestoppt werden, da der obere Ballen herunterfallen könnte.**
  
5. Nach dem Erlöschen der gelben Rundumleuchte ist der Wickelvorgang beendet und der gewickelte Ballen kann entladen werden.  
Wenn die Folie zu ende geht während der Einwicklung, folgen Sie die Instruktionen unter Rubrik **6.5 Manuelle Fahren**.

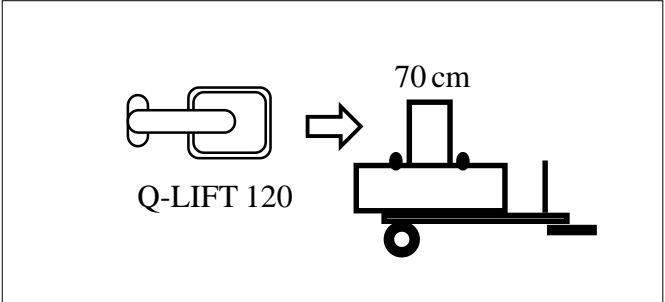
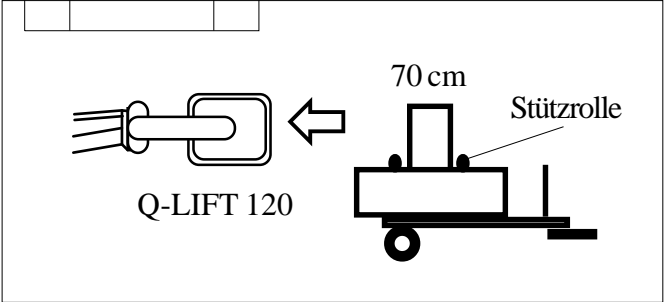
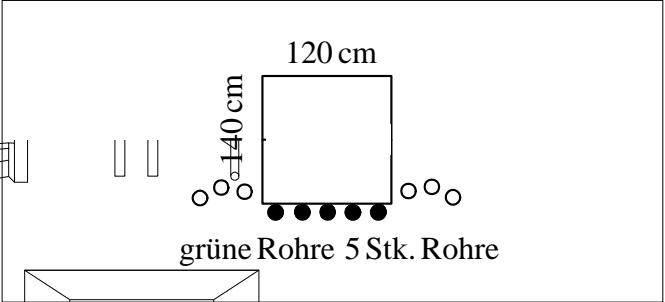
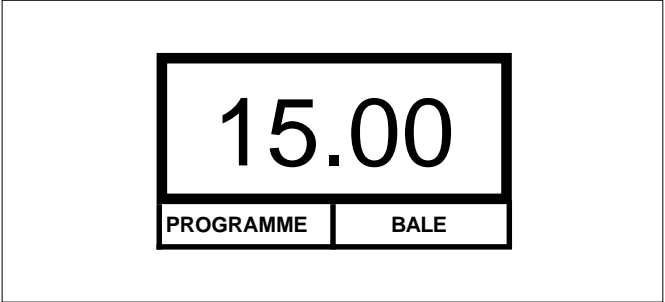
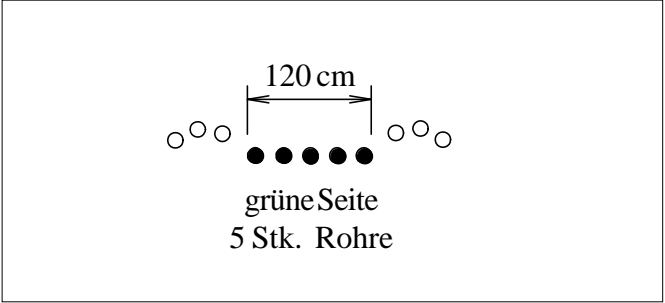


## 6. FUNKTION DER MASCHINE Fortsetz.

### 6.4 Fahren

#### 6.4.5 Einwicklung Q-Pack 120 1 Ballen Claas Quadrant 1200, Welger D6000 B=120 cm, H=70 cm, Lmax=140 cm

1. Kontrollieren Sie, daß sich die grünen Rohre der Transportkette in waagerechter Position befinden. Sollte dies nicht der Fall sein kann die Transportkette mit Hilfe der Taste **[👉]** in die richtige Position gefahren werden.  
Der Tisch soll auch für Seitenbeladung wie die Instruktionen bei Rubrik **6.7 Hintenbeladung** eingestellt sein.  
Die letzte Feineinstellung erfolgt von Hand bis der Pfeil des Arms gegenüber, oder der Pfeil vorbei auf die Seite des Rotationstisch.  
Wenn der Wickelarm nicht wie oben wird die Folie nicht gegen den Ballen anfassen bei Wickelanfang.
  
2. Kontrollieren Sie die, der gewünschten Folienlagen entsprechende Programmnummer.  
**Zu beachten!**  
**Dies brauchen Sie nur das erste Mal tun.**
  
3. Die 4 extra Stützrollen med 80-85 cm Abstand montieren. Sehen Sie Rubrik **6.9 Montage der extra Stützrollen**.  
Legen Sie den ungewickelten Ballen zwischen die gelben Rohre, wie das Bild zeigt.  
Sonst gibt es ein Risiko, daß der Ballen beim Start von der Maschine fällt.
  
4. Fahren Sie aus dem Arbeitsbereich der Wickelmaschine und betätigen Sie danach die **[START]** Taste der Fernbedienung.  
Die Rundumleuchte und die Hupe warnen 4 Sek. vor Anfang des automatischen Wickelvorganges.  
**! Versichern Sie sich, daß niemand im Arbeitsbereich der Maschine vor Start!**
  
5. Nach dem Erlöschen der gelben Rundumleuchte ist der Wickelvorgang beendet und der gewickelte Ballen kann entladen werden.  
Wenn die Folie zu ende geht während der Einwicklung, folgen Sie die Instruktionen unter Rubrik **6.5 Manuelle Fahren**.




## 6. FUNKTION DER MASCHINE Fortsetz.

### 6.4 Fahren

#### 6.4.6 Einwicklung Q-Pack 120 2 Ballen

New Holland D1000

B=90 cm, H=60 cm, Lmax=140 cm

1. Kontrollieren Sie, daß sich die gelben Rohre der Transportkette in waagerechter Position befinden. Sollte dies nicht der Fall sein kann die Transportkette mit Hilfe der Taste  in die richtige Position gefahren werden. Der Tisch soll auch für Seitenbeladung wie die Instruktionen bei Rubrik **6.6 Seitenbeladung** eingestellt sein.

Die letzte Feineinstellung erfolgt von Hand bis der Pfeil des Arms gegenüber, oder der Pfeil vorbei auf vordere oder hintere Schütz.

Wenn der Wickelarm nicht wie oben wird die Folie nicht gegen den Ballen anfassen bei Wickelanfang.

2. Kontrollieren Sie die, der gewünschten Folienlagen entsprechende Programmnummer.

**Zu beachten!**

**Dies brauchen Sie nur das erste Mal tun.**

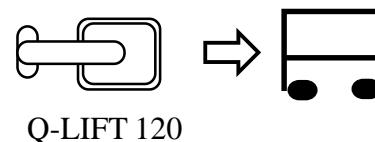
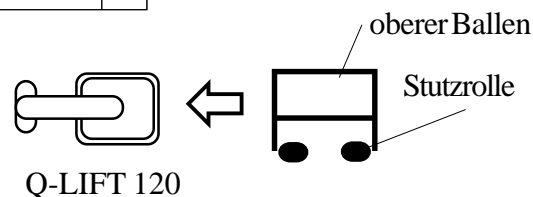
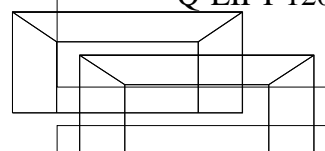
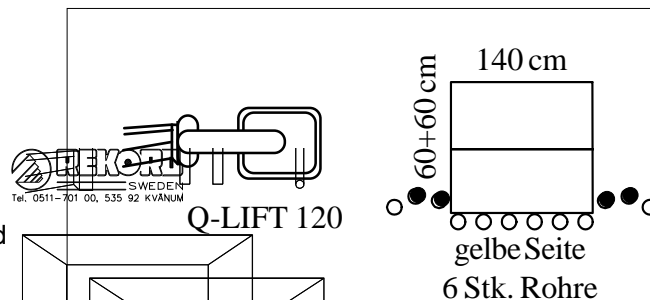
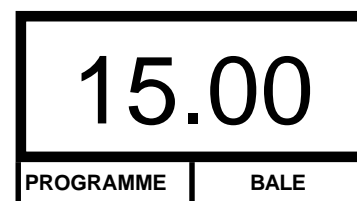
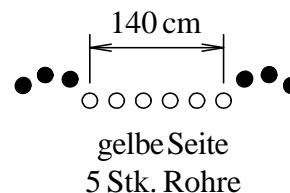
3. Die 4 extra Stützrollen med 100-105 cm Abstand montieren. Sehen Sie Rubrik **6.9 Montage der extra Stützrollen** und den Tisch umstellen für gelbe Seiten nach oben bei Laden, sehen Sie Rubrik **6.8 Einstellung vom Tisch**.

Legen Sie den ungewickelten Ballen zwischen die gelben Rohre, wie das Bild zeigt.

Sonst gibt es ein Risiko, daß der Ballen beim Start von der Maschine fällt.

4. Fahren Sie aus dem Arbeitsbereich der Wickelmaschine und betätigen Sie danach die **[ START ]** Taste der Fernbedienung. Die Rundleuchte und die Hupe warnen 4 Sek. vor Anfang des automatischen Wickelvorganges. **! Versichern Sie sich, daß niemand im Arbeitsbereich der Maschine vor Start!** **! Achten Sie darauf, daß die Folie beider Wickelarme sicher und in der richtigen Höhe an das Ballenpaket angelegt wird. Treten hier Fehler auf muß der Wickelvorgang sofort gestoppt werden, da der obere Ballen herunterfallen könnte.**

5. Nach dem Erlösen der gelben Rundleuchte ist der Wickelvorgang beendet und der gewickelte Ballen kann entladen werden. Wenn die Folie zu ende geht während der Einwicklung, folgen Sie die Instruktionen unter Rubrik **6.5 Manuelle Fahren**.



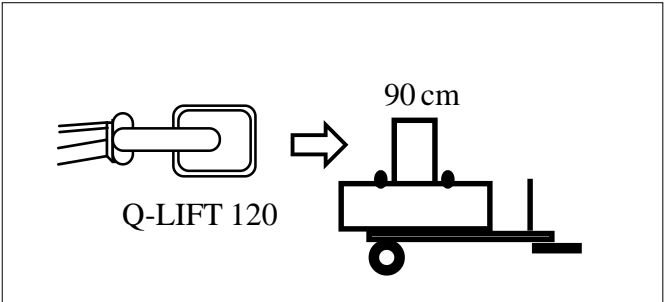
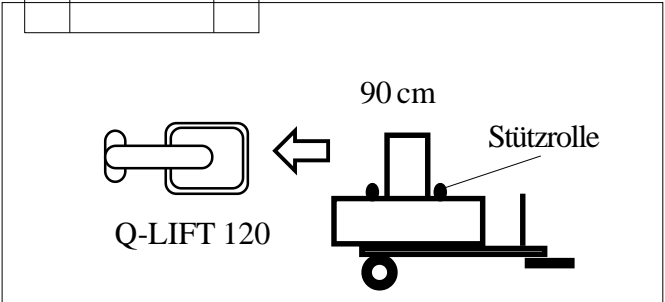
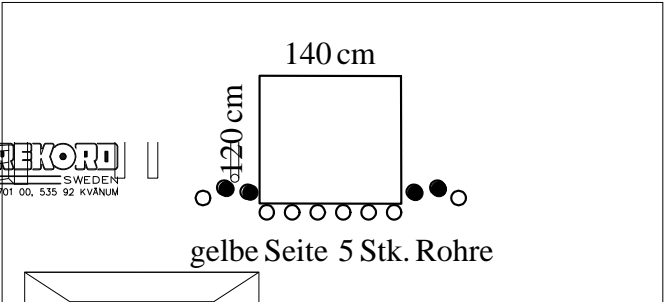
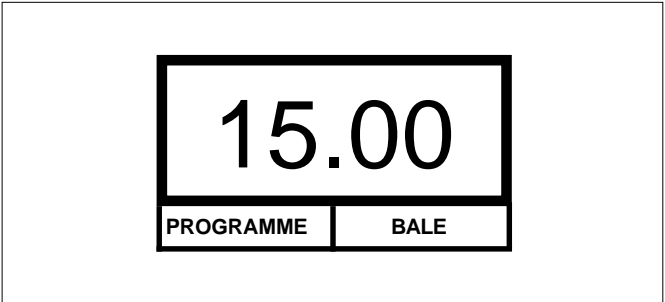
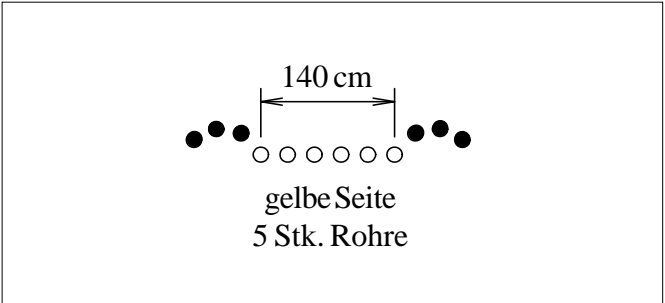


**6. FUNKTION DER MASCHINE Fortsetz.**

**6.4 Fahren**

**6.4.7 Einwicklung Q-Pack 120 1 Ballen**  
**Fiat Hesston 4880, New Holland D1210**  
**B=120 cm, H=90 cm, Lmax=140 cm**

1. Kontrollieren Sie, daß sich die gelben Rohre der Transportkette in waagerechter Position befinden. Sollte dies nicht der Fall sein kann die Transportkette mit Hilfe der Taste **[👉]** in die richtige Position gefahren werden.  
 Der Tisch soll auch für Seitenbeladung wie die Instruktionen bei Rubrik **6.7 Hintenbeladung** eingestellt sein.  
 Die letzte Feineinstellung erfolgt von Hand bis der Pfeil des Arms gegenüber, oder der Pfeil vorbei auf die Seite des Rotationstisch.  
 Wenn der Wickelarm nicht wie oben wird die Folie nicht gegen den Ballen anfassen bei Wickelanfang.
2. Kontrollieren Sie die, der gewünschten Folienlagen entsprechende Programmnummer.  
**Zu beachten!**  
**Dies brauchen Sie nur das erste Mal tun.**
3. Die 4 extra Stützrollen med 110-115 cm Abstand montieren. Sehen Sie Rubrik **6.9 Montage der extra Stützrollen** und den Tisch umstellen für gelbe Seiten nach oben bei Laden, sehen Sie Rubrik **6.8 Einstellung vom Tisch**.  
 Legen Sie den ungewickelten Ballen zwischen die gelben Rohre, wie das Bild zeigt.  
 Sonst gibt es ein Risiko, daß der Ballen beim Start von der Maschine fällt.
4. Fahren Sie aus dem Arbeitsbereich der Wickelmaschine und betätigen Sie danach die **[START]** Taste der Fernbedienung.  
 Die Rundumleuchte und die Hupe warnen 4 Sek. vor Anfang des automatischen Wickelvorganges.  
**! Versichern Sie sich, daß niemand im Arbeitsbereich der Maschine vor Start!**
5. Nach dem Erlösen der gelben Rundumleuchte ist der Wickelvorgang beendet und der gewickelte Ballen kann entladen werden.  
 Wenn die Folie zu ende geht während der Einwicklung, folgen Sie die Instruktionen unter Rubrik **6.5 Manuelle Fahren**.



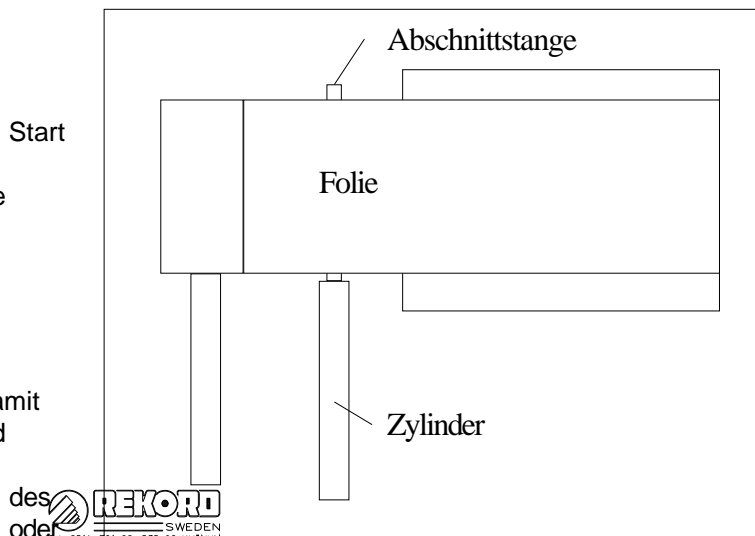
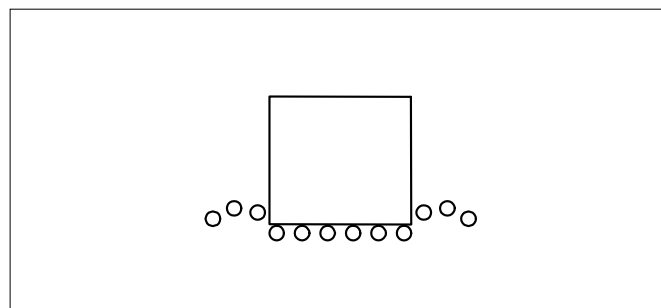
## 6. FUNKTION DER MASCHINE Fortsetz.

### 6.5 Manuelle Fahren

Wenn die Folie zu Ende gegangen ist während einer automatischen Einwicklung, und die Einwicklung unterbrochen werden mußte wird der Wickelvorgang nach montierung von neu/neuen Folienrollen mit der manuellen Steuerung zu Ende geführt wie folgt:

1. Drücken Sie die Taste [👉]
2. Manuelle Einwicklung abbrechen wenn entsprechende Folienlageranzahl auf dem Ballen ist und die entsprechende Anfangsposition der Stabe (Farbe der Rohre) erreicht ist, wie beim Start der automatischen Einwicklung.  
**Zu beachten!** Die Rollenfarbe soll die gleiche Farbe wie Einwicklungsanfang haben.
3. Fahren Sie mit Hilfe der Taste [⬆] die Kolbenstange aus (zu Kopflage)
4. Der Wickelarm in Rotationsrichtung führen damit die Folie gegen den Kolbenstange hinlegt und der RotationsPfeil gegenüber den Pfeil an entweder den Schütz oder den hinteren Seite Tisch steht abhängig von Seitenbelastung Hintenbelastung.
5. Fahren Sie die Kolbenstange mit der Taste [⬇] ein (zu Grundlage).
6. Nach dem Entladen dieses Ballens kann wieder die automatische Steuerung benutzt werden.

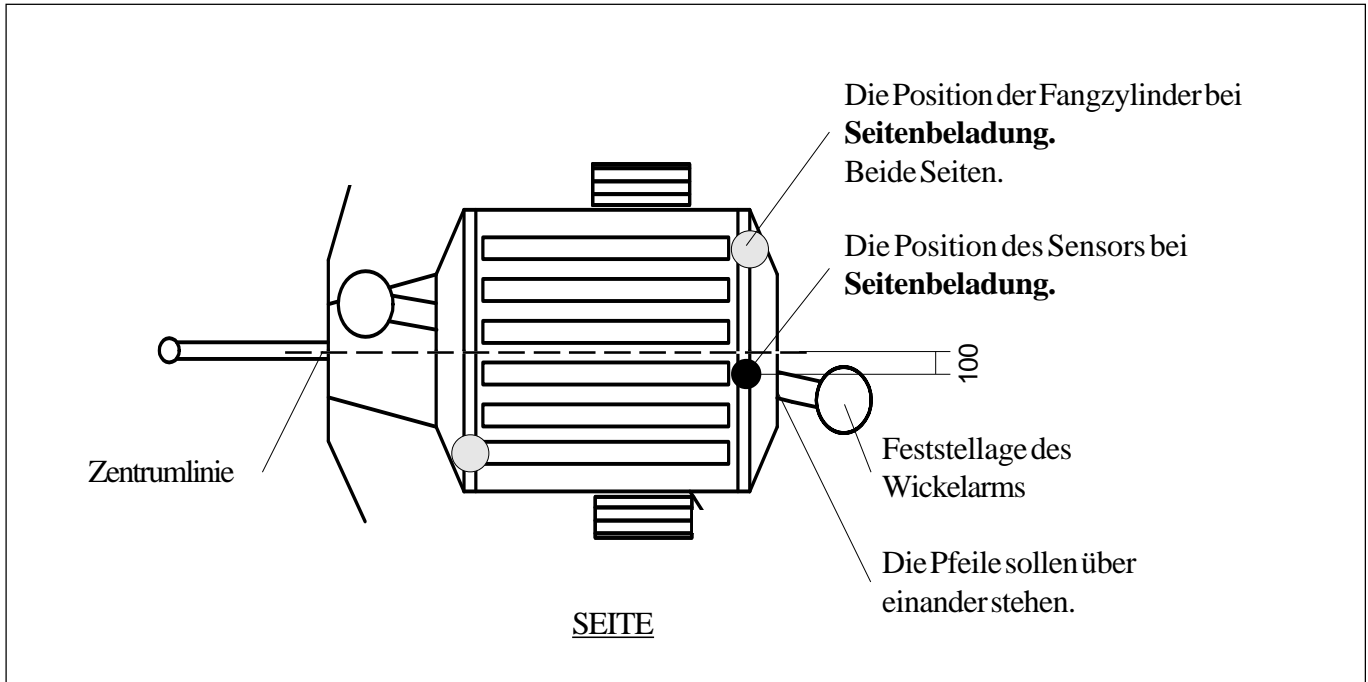
**Zu beachten!** Bei einem Abbruch des Wickelvorganges wird die Steuerung stromlos, daher kann die Anzahl der Umdrehung die noch zu machen sind nicht gespeichert werden.



**6. FUNKTION DER MASCHINE Fortsetz.**

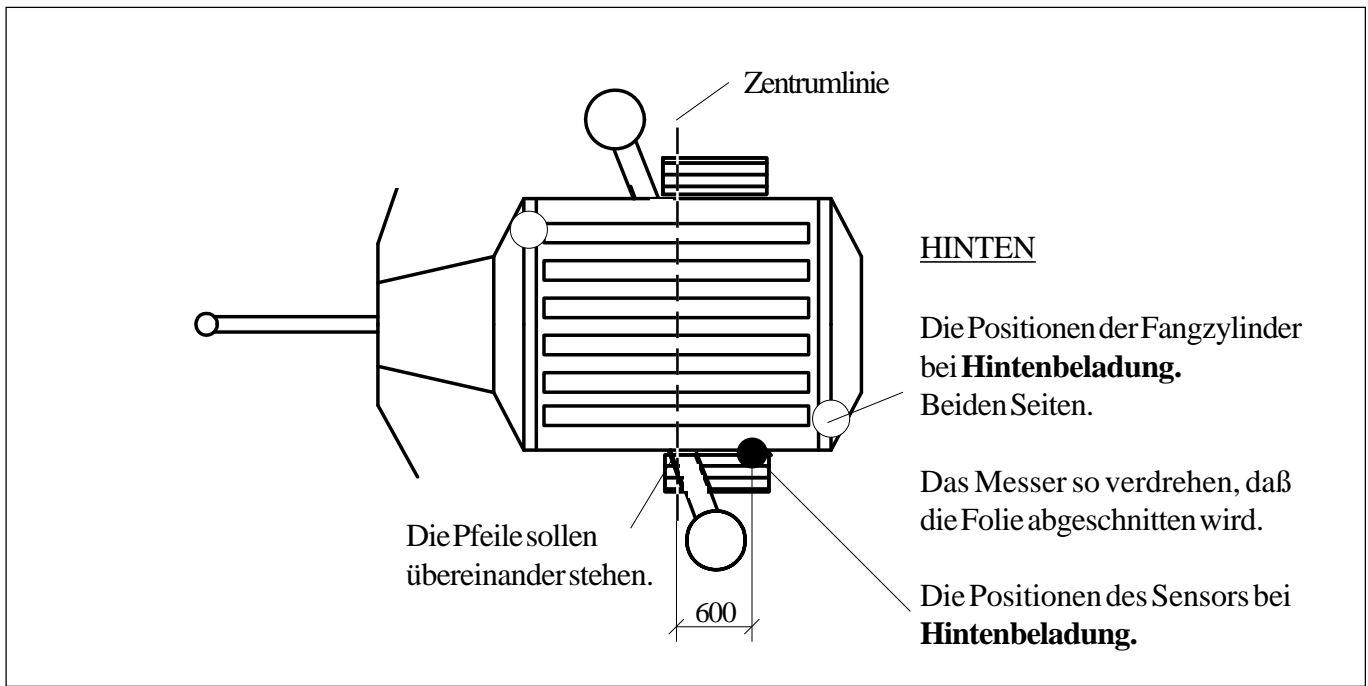
**6.6 Einstellung - Seitenbeladung**

Bei Seitenbeladung sollen die Fangzylinder und der Sensor des Wickelarms an folgenden Positionen sein.



**6.7 Einstellung - Hintenbeladung**

Bei Hintenbeladung sollen die Fangzylinder und der Sensor des Wickelarms an folgenden Positionen sein.



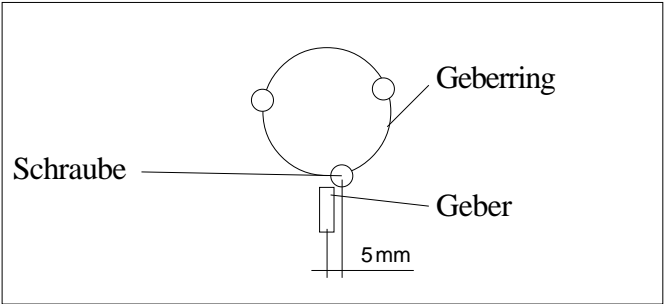
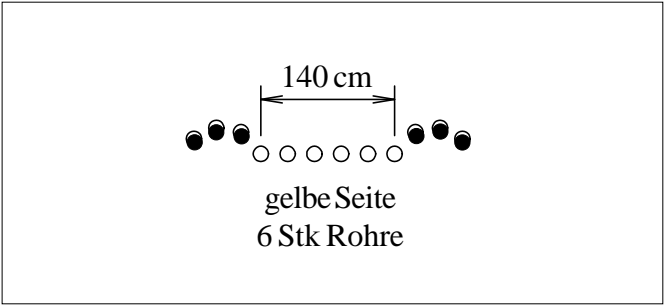
## 6. FUNKTION DER MASCHINE Fortsetz.

### 6.8 Einstellung vom Tisch

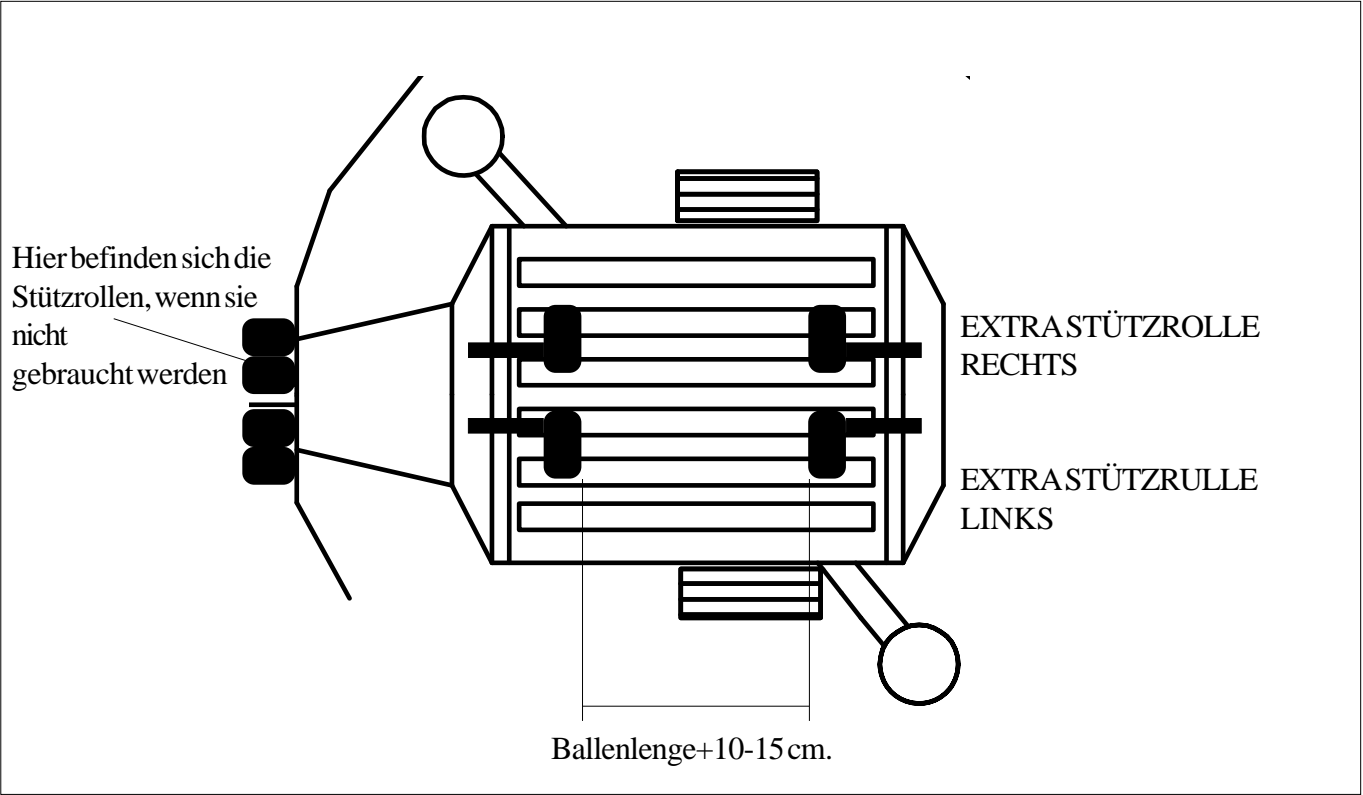
Die Maschine ist fabrikseitig so eingestellt, daß die grüne Seite (120 cm) des Rolltischs waagrecht hält. Wenn die gelbe Seite (140 cm) waagrecht halten soll, muß folgendes gemacht werden.

1. Vorderen Schutz demontieren.
2. Den Tisch manuell mit der Taste bewegen bis die gelbe Rohre waagrecht steht.
3. Justieren Sie den Geberring so, daß einer der Schraubenköpfe in der Mitte vor dem Sensor wie Bild steht.
4. Den Schutz montieren.

Um in die alte Position zu kommen, drehen Sie den Tisch bis die grüne Seite waagrecht steht und stellen den Geberring wie oben beschrieben ein.



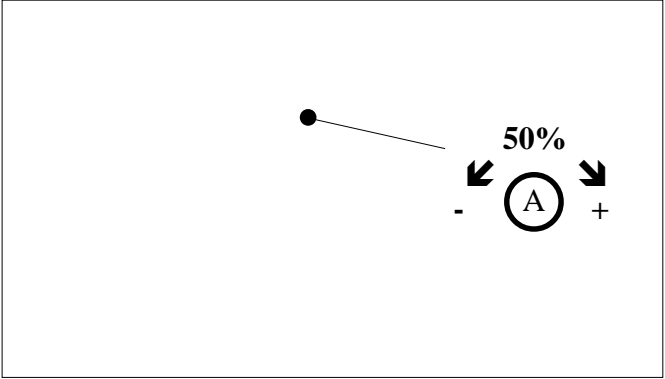
### 6.9 Montage der extra Stützrollen



## 6. FUNKTION DER MASCHINE Fortsetz.

### 6.10 Einstellung von Überlappung

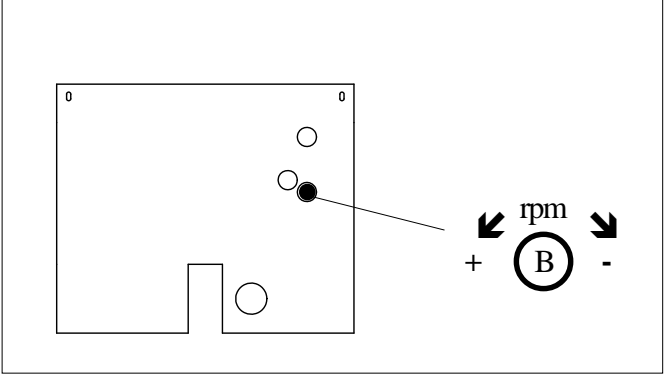
Zur Einstellung der Überlappung wird Drehknopf A gedreht  
 - Uhrzeigersinn für größere Überlappung  
 - gegen Uhrzeigersinn für weniger Überlappung  
**Zu beachten!** Die Überlappung an den Ecken des Ballens kontrollieren damit eine einwandfreie Überlappung an denen wird gegeben. Beispielsweise, im Fall der Ballen 50% Überlappung an den Ecken hat kann es bis zu 75% an den Seiten des Ballens sein.  
 Der Fahrer der Maschine ist immer für eine ordnungsgemässe Überlappung in alle Verhältnisse verantwortlich.



### 6.11 Wickelarmgeschwindigkeitseinstellung

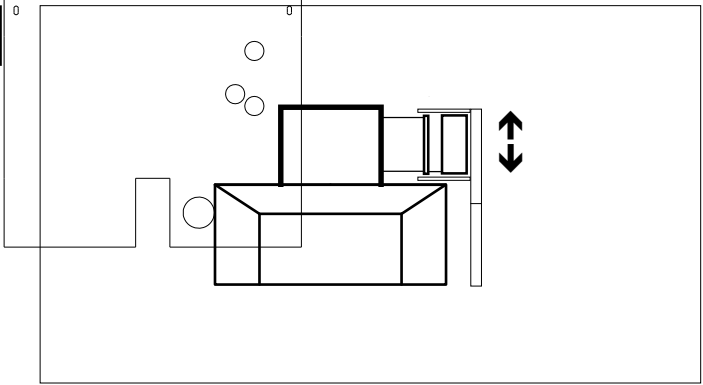
Die Wickelarmgeschwindigkeit ist auf Maximale 30 Dreh/Min eingestellt und ist gegen die Grundeinstellung des Steuerwerks abgeglichen.

Wenn Wünsche gibt um die Geschwindigkeit des Steuerwerks zu verändern muß auch die Einstellung des Steuerwerks verändern werden.  
 Nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Wiederverkäufer oder Rekordverken für weitere Information.



### 6.12 Einstellung von Folienrollenhalter

Justieren Sie den Folienrollenhalter so, daß die Folie sich in der Mitte des Ballens liegt.  
 Die Folie kontrollieren damit die nicht den Fangzylinder schaben.



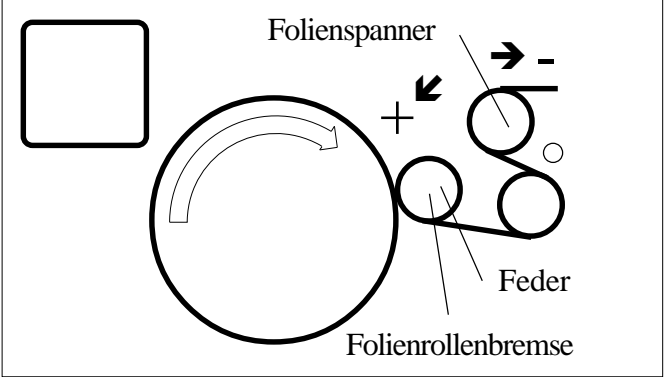
### 6.13 Einstellung von Folienspannung

Um die Vorstreckspannung zu erhöhen, drehen Sie die Folienspanner in **Richtung +**, durch die Schraube am Folienspanner **einschrauben**.  
 Um die Folienspannung zu senken verfahren Sie **umgekehrt**.  
 Die Folienrollenbremse kann mit ihrer oberen Mutter justiert werden.  
 Falls größere Spannung erwünscht ist, spannen Sie die Feder.

Die Spannung soll 70% sein. Kontroll von Spannung kann in zwei Wege gemacht werden.

1. Die Folienhöhe auf dem Ballen wird 40-42 cm.
2. Die Folienspannung auf der Rolle z.B. 10 cm wird auf dem Ballen 17 cm.

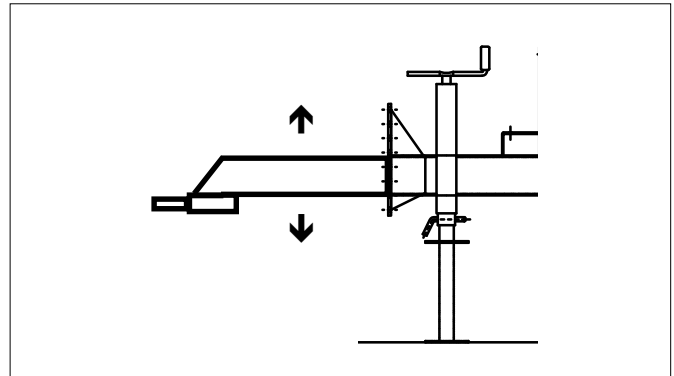
Der Fahrer der Maschine ist immer für eine ordnungsgemässe Spannung in alle Verhältnisse verantwortlich.



## 6. FUNKTION DER MASCHINE Fortsetz.

### 6.14 Einstellung von Deichsel

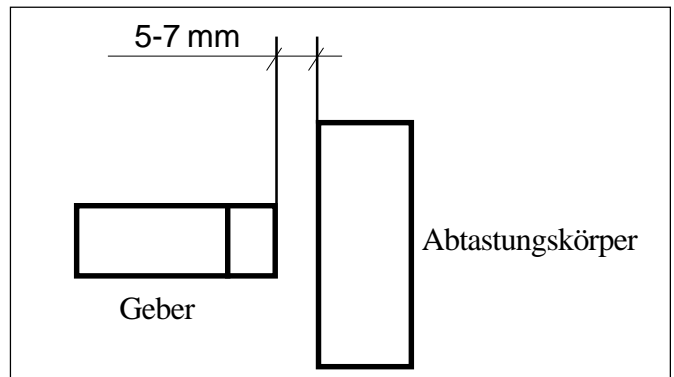
Die Maschine soll für die beste Funktion waagrecht stehen.



### 6.15 Einstellung von Sensor

Der Abstand des Sensors zur Scharube des Geberringes und zum Wickelarm soll 5-7 mm betragen.

Wenn die Leuchtdiode des Sensors leuchtet, (wenn der Strom angeschloßsen ist) ist der Abstand gut. Kontrollieren Sie, daß der Sensor des Wickelarms Signal von beiden Wickelarmen bekommt.

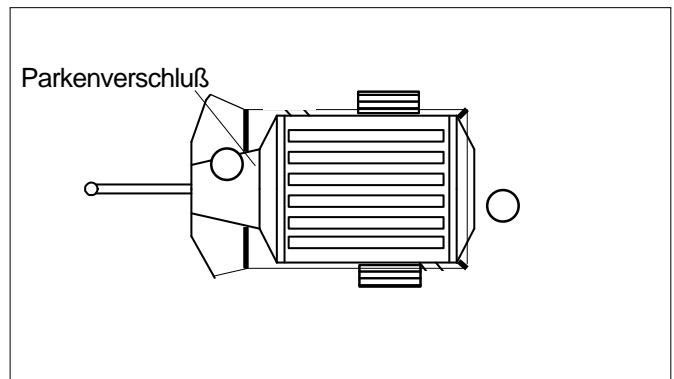


### 6.16 Fracht

Der Parkenverschluß, der über den Wickelarm ist, über den vorderen Wickelarm montieren.

Die 4 Stk Stütze die Maschine rundum einschieben und kontrollieren damit die ordnungsgemässig beim Federschloss geschlossen sind.

Die Sicherheitsketten auf den Haken an den Tischseiten aufhängen und rundum den hinteren Fahrrollen.

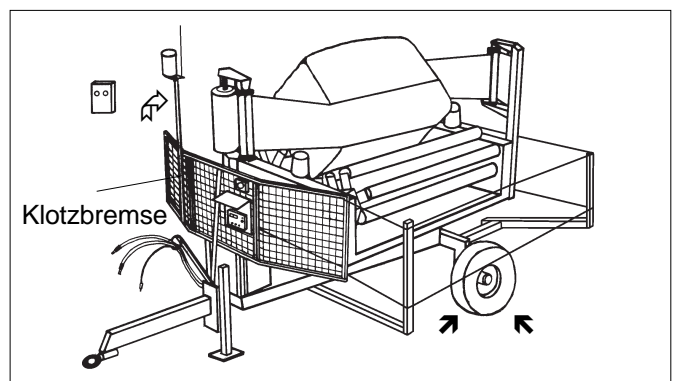


### 6.17 Parken

Wenn die Maschine wird stehen placiert sollen die 2 Stk Klotzbremse unter die Räder placiert werden damit die Maschine nicht in Auflauf kommen können.

Die Klotzbremse sind vorn am Schutzgitter der Maschine placiert.

Wenn parken innenraum mit begrenzter Dachhöhe kann die Hupe und die Antenne an die Seite, bei den beiden Fassung zu losmachen, geklappt werden.

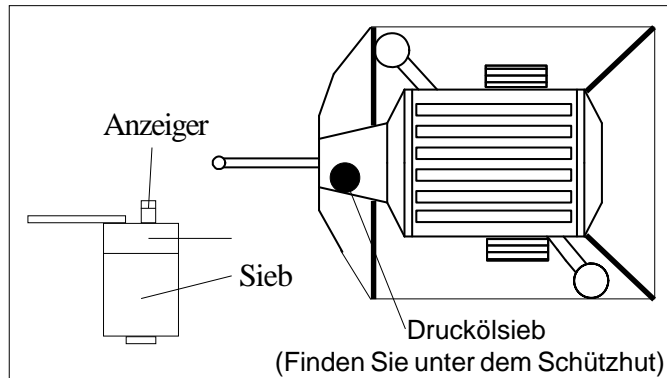


## 7. Pfele und Unterhalt

### 7.1 Austauschen von Ölsieb

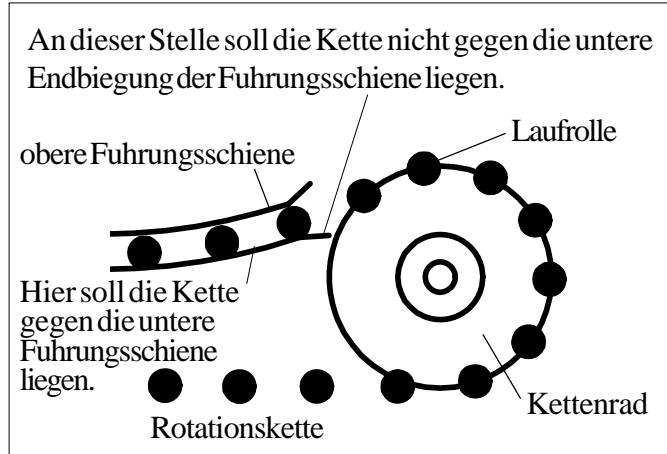
Alle 1000 Ballen den Siebanzeiger auf dem Drucksieb kontrollieren. Bei rotem Signal soll das Sieb gewechselt werden. Bei Kontrolle soll das Öl durch die Ventilplatte zirkulieren und Betriebstemperatur erreichen hat. Bei Kontrolle auf John Deere Schlepper soll der Fangzylinder nach oben und unten gefahren werden.

**Zu beachten! Nicht innerhalb die Grenze des Sicherheitsgitters stehen bei Kontrolle.**  
Zum Austauschen wird das Sieb ausgeschraubt.



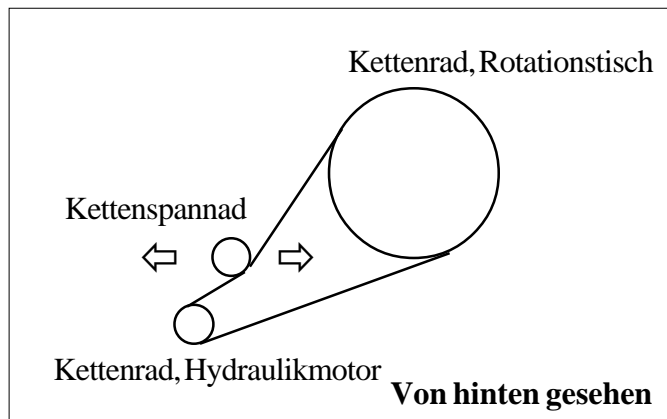
### 7.2 Spannung von Rotationskette

Prüfen Sie regelmäßig die Spannung der Stabkette. Falls sie ungespannt ist, kann der Ballen ein bißchen ruckig rotieren und die Folieüberlappung ist nicht exakt. Spannen Sie jedoch nur so stark, daß die Laufrollen immer noch gegen die untere Führungsschiene liegen.



### 7.3 Spannung von Fahrkette

Die Kettenspannung für den Rotationskettenantrieb alle 500 Ballen kontrollieren.



### 7.4 Spannung von Drehkranzriemen

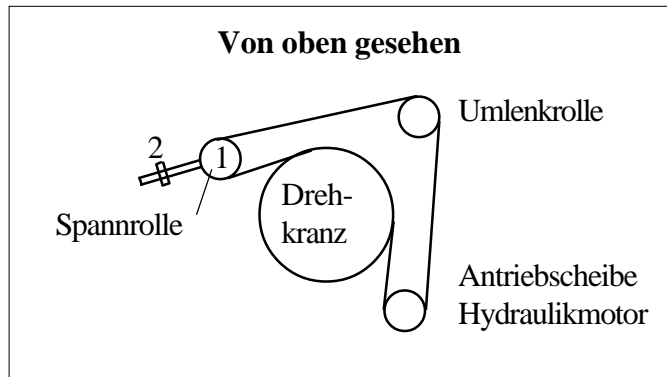
Die Riemenspannung jede 500:e Ballen kontrollieren.

Riemen anspannen:

1. Die Schraube 1 losmachen.
2. Die Riemen mit der Mutter 2 spannen.
3. Die Schraube 1 festmachen.

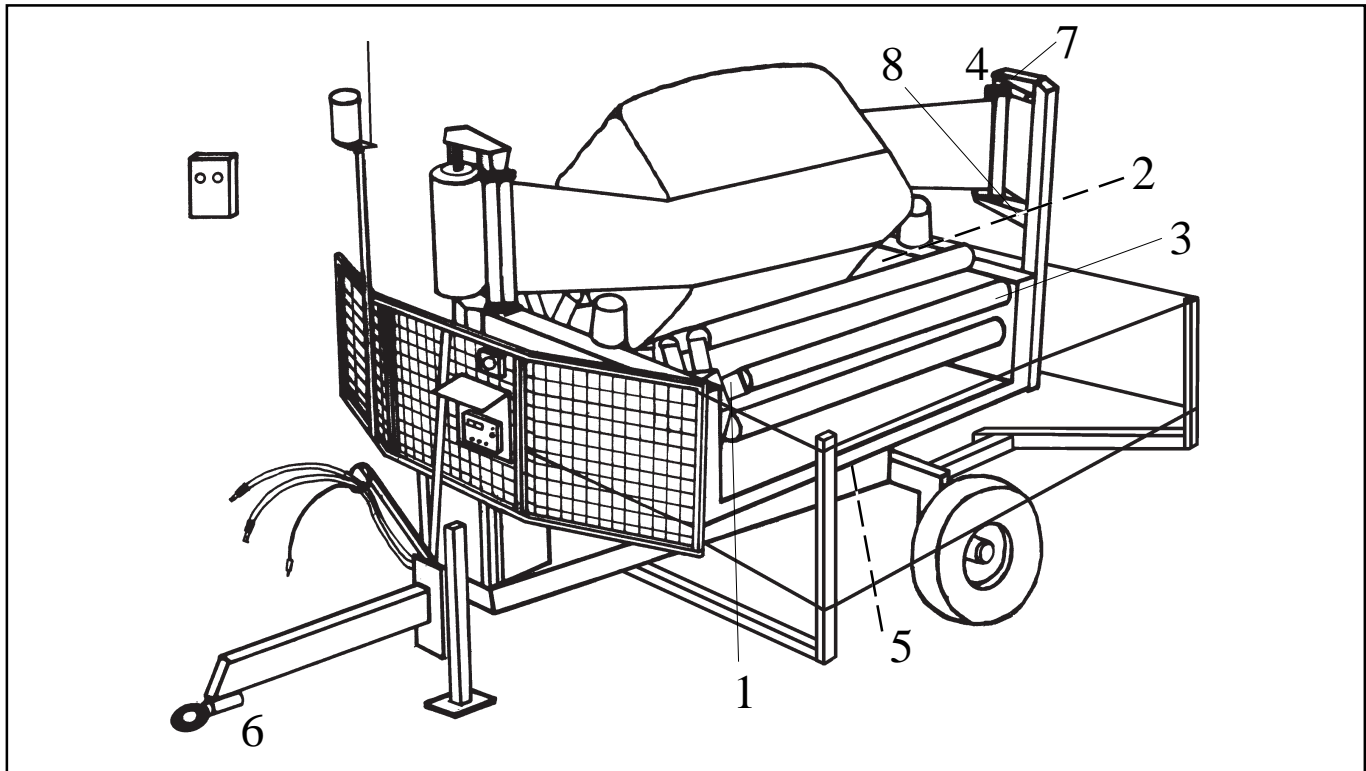
Den Riemen austauschen:

1. Die Riemenspannung so viel wie möglich losmachen.
2. Die Riemen austauschen.



## 7. Pflege und Unterhalt Fortsetz.

### 7.5 Schmierschema



<u>Pos.</u>	<u>Benennung</u>	<u>Nippelanzahl</u>	<u>Schmiermittel</u>	<u>Intervall</u>	<u>Anmerkung</u>
1.	Rotationskette, Die Rollen-	Öl	1 Mal pro Tag	<b>Sehr wichtig!</b>	
2.	Antriebkette	-	Öl	jede 500 Ballen	
3.	Lager Rotationskette	4	Schmierfett	jede 500 Ballen	
4.	Folievorstrecker	4	Schmierfett, lithium basiert	jede 1000 Ballen	<b>Max 1 Stk. Pumpdruck</b>
5.	Drehkranz	4	Schmierfett	1 Mal pro Jahr	Siehe unter der Maschine
6.	Zugöse	1	Schmierfett	1 Mal pro Jahr	
7.	Federbelasteten kunststoffkonus, Achse	-		Öl	1 Mal pro Woche
8.	Federschloss	-	Öl	1 Mal pro Woche	

### 7.6 Aufbewahrung

- ! Nach dem Saison soll die Maschine gereinigt und geschmiert werden. Die Kolbenstange gut in die Zylinder einführen um Rostangriff zu vermeiden.
- ! Die Staubkappen an den Hydraulikstecker montieren.
- ! Die Maschine soll nach dem Saison unter Dach gelagert werden.
- ! Der Schaltkasten des Steuerwerks wird bei der Kupplungssteckdose demontiert und trocken 0-50° C gelagert.
- ! Die Fernbedienung wird innenraum gelagert.



## 8. Technische Angaben

Länge x Breite x Höhe	525 (425 cm ohne Zug) x 225 x 280 cm (230 cm ohne Antenne)
Gewicht	2250 kg.
Reifendimension	10/80-12 10L      Luftdruck 420 kPa.
Schlepperkupplung	Hitchöse, Schlepperankupplung oder Anhängerkupplung
Schlepperhydraulik	1 Stk. einfachwirdend   Freie Retur   25 Liter 160 bar.
Hydrauliköltyp	BP Bartran HV46 oder gleichwertig
Stromanschluß	Stecker 2-polig 12VDC (Gleichstrom)
Beleuchtung	Anhängerkupplung 7-polig 12V DC
Steuerwerk	Elektrogesteuerte Hydraulikventile mit Ballenrechner und vollautomatischer Einwicklung. Automatische Arbeit an der Maschine oder von Fernbedienung. Kann auch manuell gefahren werden.
Folieüberlappung	Stufenlos gestellbar
Foliebreite	500 mm
Dreharmdrehzahl	Max 3 Laufe/Min
Geräusch	89 dB(a) bei Steuerkasten
Farbe	IKEA Gelb Nr. 2, RAL 1028, NCS 0090Y20R

## 9. Zubehör

### 9.1 Hydraulikaggregat Benzin/ Diesel

Hydraulikaggregat der Öl und Elektrizität zu Q-Pack.

### 9.2 Schnellumstellungsatz

Mit 2 Ausschalter wird die Maschine für Hintenbeladung oder Seitenbeladung umgestellt und wenn die Maschine mit grüne oder gelbe Seite nach oben geladet werden.

### 9.3 Folienrollenhalter für 750 mm Folie

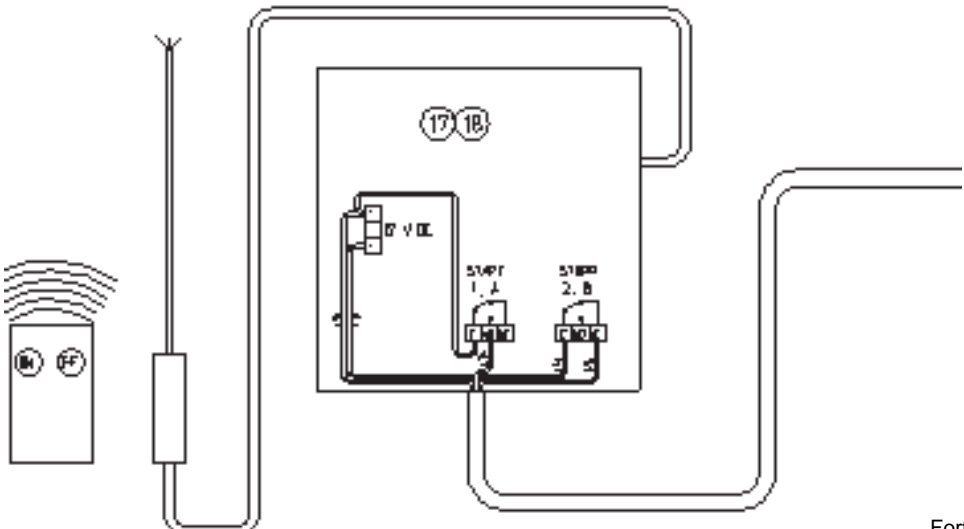
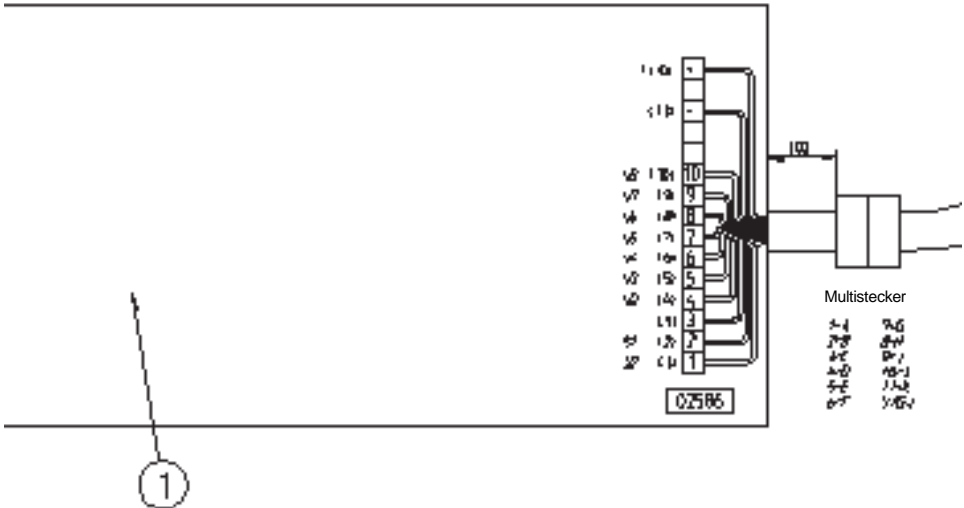
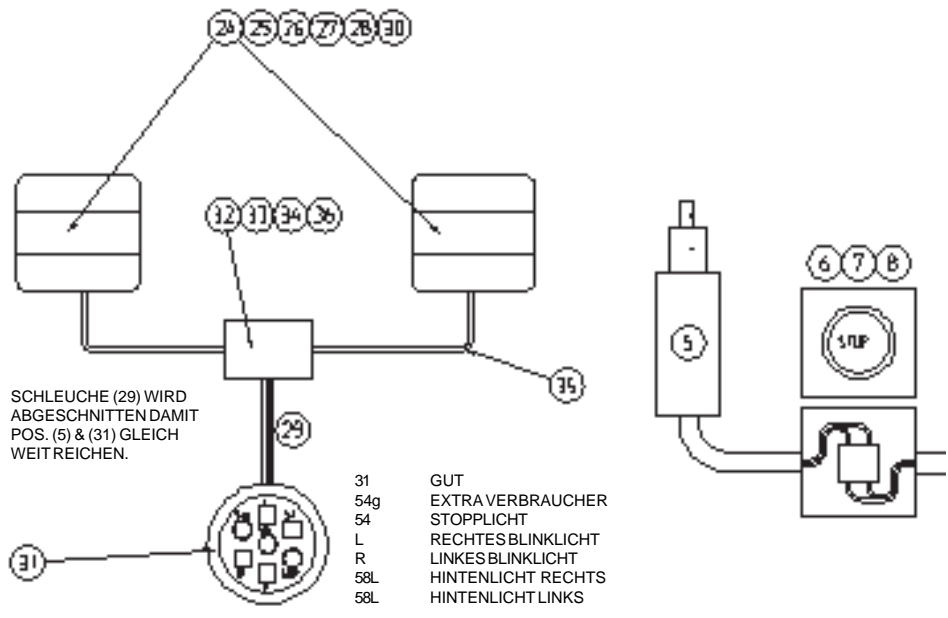
Um mit 750 mm Folie einwickeln zu können werden die (originalen) Haltern gegen die 750 Halter getauscht.

### 9.4 Rundballensatz Q-Pack 120

Um ein gutes Rotation von Rundballen in Q-Pack 120 zu erhalten.

**10. Kupplungsschema**

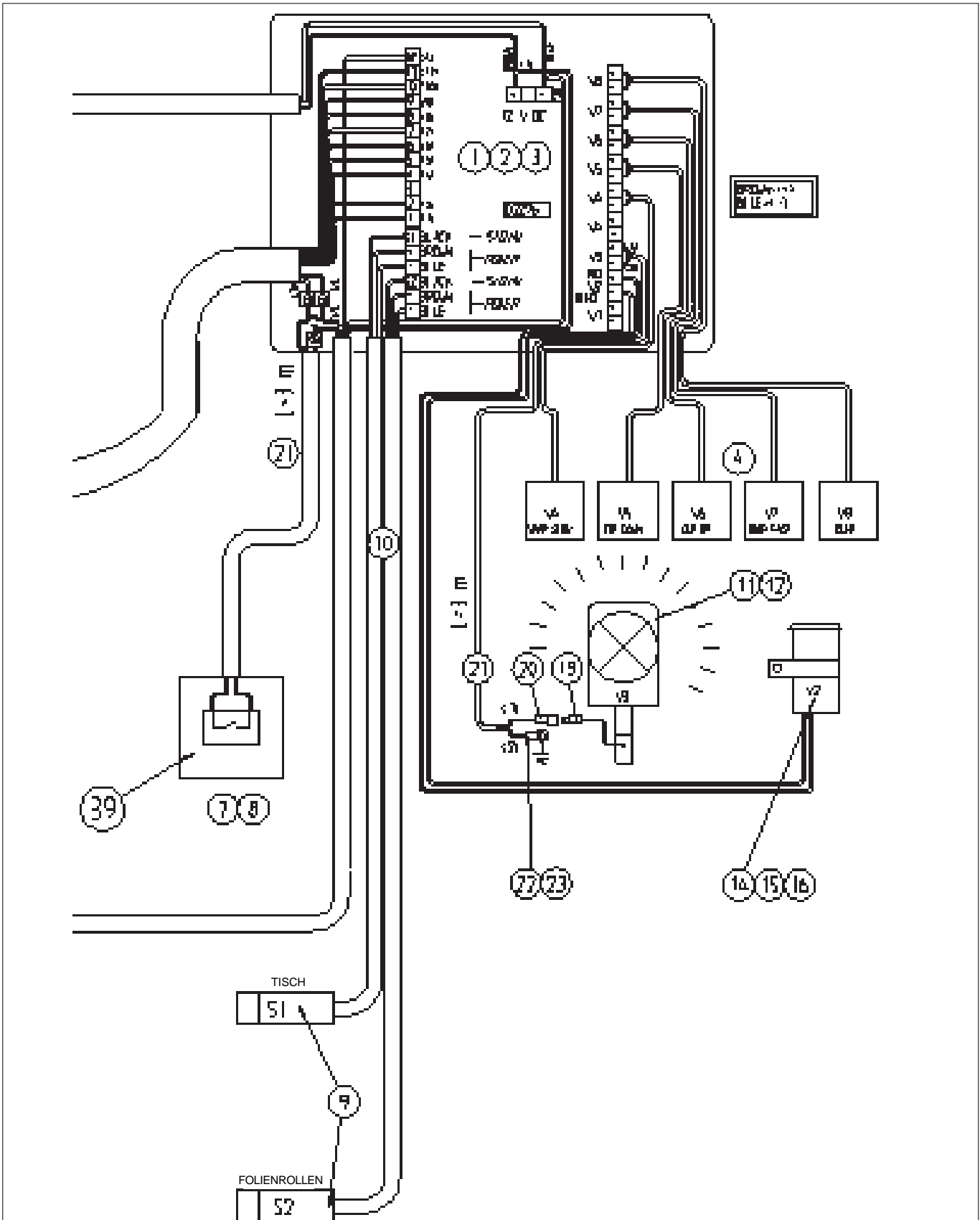
**10.1.1 Elektroschema**



Fortsetz. nächste Seite.

10. Kupplungsschema Fortsetz.

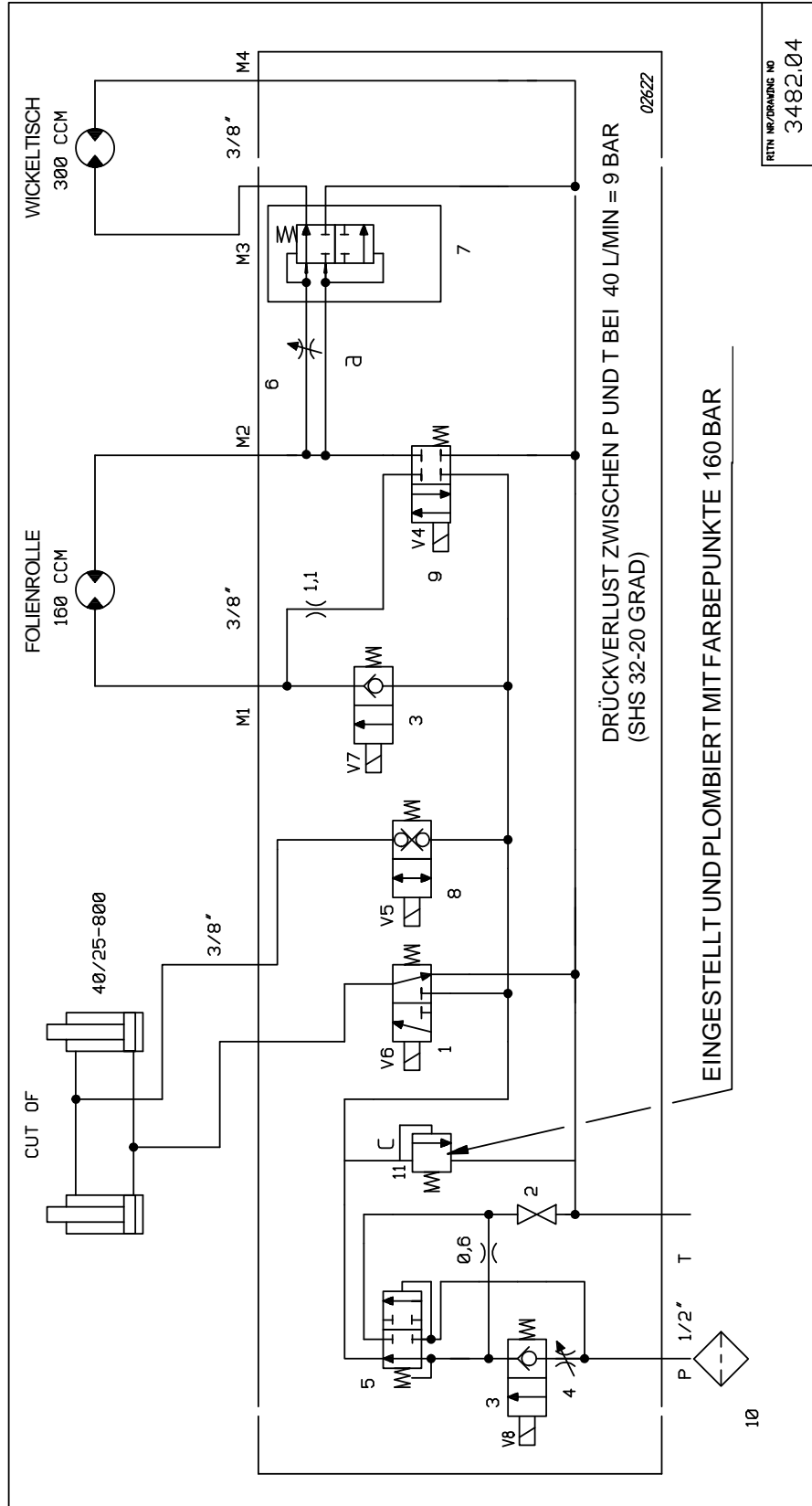
10.1.2 Elektroschema



Fortsetz. vorheriger Seite.

**10. Schema Fortsetz.**

**10.2.1 Hydraulikschema**



**10. Schema Fortsetz.**

**10.2.2 Hydraulikschema**

